PA alle HH

Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Jahrgang 36, Nummer 15, kostenlos | Guben und Schenkendöbern, den 6. November 2026 | Woche 45

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 11.500 Exemplare.

- **Herausgeber:**
  … für den amtlichen Teil I, Stadt Guben und den nichtamtlichen Teil:
  Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel. 03561 6871-0
  … für den amtlichen Teil II, Gemeinde Schenkendöbern:
  Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern, Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern, Tel. 03561 5562-0
  Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich.

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Stadt Guben

- Nachruf Ralf Tiedeke — Seite 2
- Stellenausschreibung – Stadt Guben — Seite 2
- Stellenausschreibung – GWAZ — Seite 2
- Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2027/2028
  - Profil der Friedensschule Grundschule — Seite 2
  - Profil der Corona-Schröter-Grundschule — Seite 3
- Ü7 Verfahren und Schulen — Seite 4
- Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung — Seite 7
- Was-Wann-Wo — Seite 7

Gemeinde Schenkendöbern

- Öffentliche Bekanntmachung — Seite 10
- Bekanntmachung – Zuschüsse Vereine — Seite 10
- Wahl des Ortsbeirats des Ortsteils Kerkwitz am 14. Februar 2027 — Seite 10
- Amtliche Bekanntmachung Öffentliche Auslegung des zweiten Entwurfes des
- Bebauungsplanes Nr. 29 „Windpark Lübbinchen“ Gemeinde Schenkendöbern — Seite 15
- Amtliche Bekanntmachung Genehmigung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenkendöbern — Seite 17
- Amtliche Bekanntmachung Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 „Solarpark Schenkendöbern“ der Gemeinde Schenkendöbern — Seite 17
- Sitzung der Gemeindevertretung — Seite 18
- Einladung zur Einwohnerversammlung Grano — Seite 18
- Friedhofsverwaltung informiert — Seite 18

I. Stadt Guben

Nachruf

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Guben trauern um ihren Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung

Oberlöschmeister
Ralf Tiedeke

der am 29. September 2026 im Alter von 65 Jahren verstorben ist.

Seit 1995 war Ralf Tiedeke Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. In mehr als drei Jahrzehnten der Zugehörigkeit zeichnete er sich durch seine Zuverlässigkeit und seine Verbundenheit zur Feuerwehr aus.

Mit ihm verlieren wir einen geschätzten Kameraden, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Michel Gerlach
Stadtwehrführer

Fred Mahro
Bürgermeister

Stellenausschreibungen

Die Stadt Guben schreibt folgende Stellen zur Besetzung aus:

Kommunale Dienstleistungen (m/w/d)
unbefristet, Vollzeit (39 Wochenstunden), EG 4 TVöD (VKA)
Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) – Fachrichtung Kommunalverwaltung

Praxisintegrierter dualer Studienplatz Verwaltungsinformatik Brandenburg (m/w/d)

Praxisintegrierter dualer Studienplatz Instrumental- und Gesangspädagogik (m/w/d)

Nähere Informationen über das Aufgabengebiet, die beruflichen sowie persönlichen Anforderungen finden Sie unter:
www.guben.de Rubrik: Aktuell/ Karriere

Stellenangebot

Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband sucht zum **04.01.2027** einen
Mitarbeiter Betriebswirtschaft (m/w/d)
in Teilzeit (30 Std./Woche) und unbefristet.
Das ausführliche Stellenangebot finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.gwaz-guben.de/karriere/stellenangebote
Interessiert?
Dann senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung bis zum **8. November 2026** an den:
Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband
Verbandsvorsteher
Kaltenborner Straße 91
03172 Guben
oder per E-Mail an: **info@gwaz-guben.de**

Anmeldung der Lernanfänger für das Schuljahr 2027/2028

Nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (BbgSchulG) beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. September des Jahres 2027 das sechste Lebensjahr vollenden (geboren 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021) und ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Land Brandenburg haben, mit dem 1. August 2027 die Schulpflicht. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2027 das sechste Lebensjahr vollenden, werden auf Antrag der Eltern in die Schule aufgenommen. In der Stadt Guben können die Eltern ihre Lernanfänger in zwei Grundschulen anmelden:
Friedensschule Grundschule, Schulstraße 4, 03172 Guben
Corona-Schröter-Grundschule, Corona-Schröter-Straße 25, 03172 Guben.
Die Anmeldetermine in den beiden Grundschulen für die Lernanfänger des Schuljahres 2027/2028 sind wie folgt organisiert:

- **Friedensschule Grundschule**: 01.12. / 02.12. / 03.12.2026
  Terminvereinbarung ab dem 18.11.2026, telefonisch unter Tel. 03561 / 2598 oder online über schulportal.brandenburg.de (Antragsverfahren/ Ü1)
  Tag der offenen Tür: Mittwoch 18.11.2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr
- **Corona-Schröter-Grundschule**: 03.12. / 07.12. / 08.12.2026
  Terminvereinbarung in der Zeit vom 10.11.2026 bis 25.11.2026, telefonisch unter Tel. 03561 / 547967 oder online über schulportal.brandenburg.de (Antragsverfahren/ Ü1)

  Tag der offenen Tür: Mittwoch 02.12.2026, von 16:00 bis 18:00 Uhr

bzw. nach individueller Vereinbarung mit der jeweiligen Schulleitung.
Im Zusammenhang mit der Anmeldung haben die Eltern das schulpflichtige Kind in der Grundschule persönlich vorzustellen.
Für die Anmeldung ist Folgendes mitzubringen:

1. ausgefülltes Anmeldeformular (Verteilung durch Kitas)
2. Geburtsurkunde
3. Sprachstandfeststellung aus der Kita
4. Impfnachweis Masern
5. Nachweis zum alleinigen Sorgerecht

Des Weiteren ist bei der Anmeldung der Lernanfänger gemäß SprachfestFörderverordnung des Landes Brandenburg (SfFV) der Nachweis über die verpflichtende Teilnahme am Verfahren der Sprachstandsfeststellung und der kompensatorischen Sprachförderung bzw. ein entsprechender Befreiungsnachweis von demselben vorzulegen. Als Befreiungsnachweis gilt für den Fall:

- des Besuches einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg eine Kopie des Betreuungsvertrages,
- der Teilnahme an einem sprachtherapeutischen Verfahren ein Nachweis vom Logopäden.

Stadt Guben
Fachbereich IV

Profil der Friedensschule Grundschule

Friedensschule
Schulstraße 4
03172 Guben

Telefon:	(0 35 61) 25 98
Fax:	(0 35 61) 54 80 740
E-Mail:	s101850@schulen.brandenburg.de
Schulleiter (Rektor):	Herr Müller
Stellv. Schulleiter:	Herr Pradel

Profilierung
- sportlich - musisches Profil
  - „Klasse! Musik für Brandenburg“ und Auftritte in der Stadt
  - Kanu-Camps und - Touren in Kooperation mit der polnischen Partnerschule,
  - Bewegte Pause: Nutzung des Minifeldes und der Sportanlagen
  - Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- Nutzung neuer Medien: Whiteboards, Laptops und Tablet’s im Unterricht
- LRS-Förderung
- Rechenschwäche-Förderung
- Integrative Beschulung von Schülern mit Handicap
- Unterricht in Förderkursen, Deutsch als Zweitsprache
- Kooperationen der Schule: mit Partnerschulen, Bibliothek, Musikschule, Sparkasse, Polizei, Waldschule, Firmen, Sportvereine, Schule - Kita - Hort
- Schulpartnerschaften (polnische Schule)
- Sprachen bauen Brücken - kulturelle und sportliche Begegnungen beiderseits der Grenze
- Teilnahme am Startchancen-Programm: Mittel von Bund und Land für Investitionen, Maßnahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung, sowie Ausbau multiprofessioneller Teams
  - Angebote von Fortbildungs- und Bildungsmaßnahmen für Schüler / Lehrer und Eltern
- Zusätzliche Förderangebote online für alle Fächer und Klassenstufen (kostenlos)
- Förderunterricht Mathematik; Deutsch; Englisch durch SchülerInnen des Gymnasiums für Klasse 5 und 6 in Vorbereitung des Übergangs in Klasse 7

Fremdsprachen/Begegnungssprachen
- Erste Fremdsprache ab der 3. Klasse: Englisch
- Begegnungssprache in der 1. - 2. Klasse: Englisch
- Projekt „AG Sprache“ – Fortführung der Sprachbildung Polnisch aus KiTa-Projekt in Zusammenarbeit mit der Euroregion ab Klasse 1
- Fortführung Polnisch fakultativ (ab 2. Schuljahr bei Nachfrage)
- Muttersprachunterricht Polnisch (auf Nachfrage bei vorhandenen Kapazitäten)

Schulische Angebote
- „Klasse! Musik für Brandenburg“ seit dem Schuljahr 2010/11
  * 2. - 3. Klasse: elementares Musizieren
  * 5. - 6. Klasse: Musizieren mit Instrumenten (Bläserklasse und Streicherklasse)
- Fußball Schule-Verein
- Kanusport (5Tages-Camp im Juni und September)
- Polnisch als Muttersprache bei Nachfrage
- Arabisch Kurdisch als Muttersprache (online)
- Neigungsgruppen
- Wandertage, Klassenfahrten oder Jahrgangsfahrten
- Schülerbudget über Startchancen: Schüler verwalten ein Budget für Schüler (ca. 3000 €)
- aktive Schulsozialarbeit
  - Projekte zum sozialen Lernen und Weltspieltag
  - Arbeitsgemeinschaften „Kreatives Malen“, Spiel
  - Schüleraufsicht (Koordination und Schulung)

Elterninformationen
- **Tag der offenen Tür am Mittwoch, den 18.11.2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr**
- Schulanmeldung 01. / 02. / 03.12.2026 nach vorheriger telefonischer Terminabsprache, ab 18.11.2026 unter Tel. 03561 / 2598

Die Anmeldeformulare erhalten Sie am Tag der offenen Tür, aus dem Internet bzw. online (trotzdem Vorstellung des Kindes in der Schule und unterschriebenes Anmeldeformular) unter: https://schulportal.brandenburg.de/formulare-und-antraege/ue-1-verfahren
Bringen Sie Ihr Kind unbedingt zum vereinbarten Anmeldetermin mit!

Notwendige Unterlagen für die Anmeldung der Lernanfänger:
- ausgefülltes Anmeldeformular (mit Unterschrift aller Sorgeberechtigten – Nachweis bei alleinigem Sorgerecht – Negativbescheinigung)
- Geburtsurkunde
- Meldebescheinigung (bei Um-/ Zuzügen)
- Impfnachweis Masern
- Sprachstandsfeststellung aus der Kita

Profil der Corona-Schröter-Grundschule

Corona-Schröter-Grundschule
Corona-Schröter-Straße 25
03172 Guben

Telefon:	(0 35 61) 54 79 67
Fax:	(0 35 61) 54 79 69
E-Mail:	corona5@t-online.de
Schulleiterin (Rektorin):	Frau Kleindienst
Stellv. Schulleiter (Konrektor):	Herr Neumann

Profilierung
- Schule für „Gemeinsames Lernen“ mit offenen Ganztagsangeboten
- Zusammenarbeit mit dem Hort „Kinderinsel“ (Träger: Haus der Familie Guben e.V.) und vielen Kooperationspartnern (Sparkasse, Jugend- und Freizeitzentrum, Waldschule, Polizei, Stadtbibliothek, Musikschule ...) sowie einer Schulsozialarbeiterin und einer Pädagogischen Unterrichtshilfe
- Flexible Eingangsphase (FLEX)
- Aufnahme von Kindern mit besonderem Förderanspruch
- Förderung bei besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (LRS) oder im Rechnen
- Startchancen-Schule zusätzliche finanzielle Mittel zu Schulentwicklung z.B. Förderunterricht, Lernprojekte kostenlos
- Bläserklassen in der 4./5. Jahrgangsstufe
- Schulprojekt „Junges Gemüse“
- Medienerziehung/Medienprojekte (Schulbibliothek, neue Medien, Computerkabinett)
- erfolgreiche Teilnahme an allen angebotenen sportlichen Wettkämpfen der Region (Kanucamp, Triathlon, Ballspiele usw.)
- „Bewegte Pausengestaltung“ mit Bolzplatz, Minispielfeld und einem großen Schulgelände
- Schulpartnerschaften mit den Schulen der Region sowie polnischen Partnern
- Kooperative Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten in Vorbereitung auf die Schulaufnahme
- wechselnde Kunstaustellungen im Schulhaus
- Schulförderverein

Fremdsprachen/Begegnungssprachen
- erste Fremdsprache ab der 3. Klasse: Englisch
- Begegnungssprache ab der 1. Klasse: Englisch/Polnisch
- muttersprachlicher Unterricht: Polnisch

Schulische Angebote
- Schulsozialarbeit mit dem Schwerpunkt soziales Lernen
- Sport: Nutzung des Sportzentrums und Minispielfeldes, Tischtennis, Billard, Fußball, Handball, Yoga
- Kunst: Kreativzirkel, Keramik, Zeichnen
- Sprache: Lesen, Schulbibliothek
- Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Polnisch
- Schulbibliothek
- Musik: Chor, Keyboard
- Differenzierter Unterricht Eng, Klassenstufe 5/6
- Schulgarten
- Kinderküche
- Projekt „Junges Gemüse“

- aktive Schulsozialarbeit:
- Konfliktmanagement
- „Das kleine WIR“ Flex
- „Klassenrat“ JG3
- „Streitschlichtung“ JG4
- „Schulsong/Radio“ JG5
- „Wir setzen uns ein Denkmal“ JG6
- Hausaufgabenbetreuung bis zur 6. Klasse
- Schwimmkurse
- Theaterbesuche, Jahrgangs- und Klassenfahrten

Elterninformationen

- **Tag der offenen Tür am 02.12. 2026 von 16.00 bis 18.00 Uhr**
- Schulanmeldung 03.12./ 07.12. /08.12.2026. Nur mit vereinbartem Termin

Termine bitte in der Zeit vom 10.11.- 25.11.2026 ONLINE unter schulportal.brandenburg.de (Antragsverfahren/ Ü1) oder telefonisch unter
Tel. 03561 / 547967 vereinbaren! Info-Flyer mit QR-Code für die Onlineanmeldung mit Terminvereinbarung erhalten Sie in den Kitas.
Bringen Sie Ihr Kind unbedingt zur Anmeldung mit!

Notwendige Unterlagen für die Anmeldung der Lernanfänger:

- Geburtsurkunde
- Sprachstandsfeststellung aus der Kita
- Impfnachweis Masern
- Krankenkassenkarte
- Unterlagen zum Sorgerecht bei getrennt lebenden Eltern

LAND BRANDENBURG

Staatliches Schulamt Cottbus
Statny šulski amt Chóśebuz

Staatliches Schulamt Cottbus | Calauer Straße 71 | 03048 Cottbus
Statny šulski amt Chóśebuz | Kalawska droga 71 | 03048 Chóśebuz

Calauer Straße 71 / Kalawska droga 71
03048 Cottbus / Chóśebuz

Bearb.: Birgit Werner
St.Z.: 3.26
Gesch.-Z.: 052-SchAuf-415-03/2026-012/003
Telefon: +49 355 4866-412
Fax: +49 331 27548-3757
Internet: www.schulaemter.brandenburg.de
Birgit.Werner@schulaemter.brandenburg.de

Landkreis Spree-Neiße

An alle Eltern
deren Kinder die 6. Klassenstufe besuchen

Cottbus, 07. September 2026

Mein Kind kommt im Schuljahr 2027/28 in die 7. Klasse (Ü7)

Liebe Eltern,

wie in jedem Jahr informieren wir Sie, die Eltern, deren Kinder die 6. Jahrgangsstufe an einer Grundschule besuchen, über das aktuelle Aufnahmeverfahren in die Jahrgangsstufe 7 der weiterführenden Schulen.

Im ersten Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 6 lädt Ihre Klassenlehrkraft zu einer Elternversammlung ein, in der Sie insbesondere über die Bildungsgänge und Schulformen, die zu erwerbenden Abschlüsse, die grundsätzlichen und schulformspezifischen Regelungen der Aufnahme in eine weiterführende allgemein bildende Schule der Sekundarstufe I und über den Probeunterricht bei der Eignungsfeststellung im Rahmen des Auswahlverfahrens informiert werden.

Bis Ende **Januar 2027** führen die Klassenleiterinnen und Klassenleiter der 6. Klassen mit jeder einzelnen Schülerin und jedem einzelnen Schüler sowie den Eltern ein individuelles Beratungsgespräch durch. Sie erhalten in diesem Gespräch u. a. Informationen über die weiterführenden Schulen des Landkreises Spree-Neiße und der Stadt Cottbus und Hinweise zu verschiedenen Unterrichtsangeboten.

Ob an den weiterführenden Schulen die Möglichkeit besteht, sich an „Tagen der offenen Tür“ mit dem Angebot der einzelnen Schulen und ihren pädagogischen Angeboten bekannt zu machen, entnehmen Sie bitte der Presse. Nutzen Sie bitte auch digitale Angebote der Schulen.

Im Übergangsverfahren von Klasse 6 nach Klasse 7 erweist es sich als günstig, wenn Sie als Eltern mit Ihrem Kind gemeinsam Ihre Vorstellungen von einer guten Schule und deren Bildungsangebot besprechen. Dieses Gespräch hilft, Enttäuschungen und Fehlwahlen vorzubeugen.

Das Staatliche Schulamt Cottbus gehört zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport und ist regional zuständig für die Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und die kreisfreie Stadt Cottbus.

Weitere Probleme können vermieden werden, wenn Sie bei der Auswahl der Erst- und Zweitwunschschule auch die Satzung des Landkreises Spree- Neiße zur **Schülerbeförderung** beachten. Diese finden Sie unter folgendem Link: https://www.lkspn.de/buergerservice/dienstleistungen/1-schulerfahrkosten.html

Am **29. Januar 2027** erhalten Sie mit dem **Halbjahrzeugnis das Anmeldeformular**. Sie haben das Recht, neben dem gewünschten Bildungsgang für einen der drei möglichen Abschlüsse im Land Brandenburg auch die Wünsche für konkrete Schulen (Schulformen) anzugeben. Darüber hinaus benötigen wir Ihre Angaben zu einer zweiten Fremdsprache bzw. zum gewünschten Wahlpflichtfach.

Eltern, die eine ganztägige Betreuung für ihr Kinder wünschen, können sich über die **Ganztagsangebote** der in der Übersicht genannten Schulen, die im Dezember den Grundschulen übergeben wird, informieren. Nutzen Sie auch die Übersicht, um sich über die Besonderheiten und Profilierungen der Schulen zu informieren.

So ist an der **Lausitzer Sportschule** als Gesamtschule das Wahlpflichtfach **Sport** für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Eine 2. Fremdsprache kann erst ab Klasse 9 erlernt werden. Am **Niedersorbischen Gymnasium** ist **Sorbisch** als 2. Fremdsprache für alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 verbindlich, weitere Fremdsprachen können hier ebenfalls erst ab Klasse 9 belegt werden. Das **Max-Steenbeck-Gymnasium** ist eine Schule mit besonderer **mathematisch - naturwissenschaftlicher und technischer** Spezialisierung.

Das **Humboldt-Gymnasium** und die **Theodor-Fontane-Gesamtschule** haben eine vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport bestätigte Konzeption zur Durchführung **bilingualen Unterrichts**, d. h. an diesen Schulen wird, wenn Sie es als Eltern wünschen, der Unterricht in der ersten Fremdsprache (Englisch) nicht nur angeboten, sondern darüber hinaus in weiteren Jahrgangsstufen Sachfachunterricht in ein bis zwei Fächern in englischer Sprache erteilt, am **Humboldt-Gymnasium** sogar bis zum Abitur. Am **Ludwig-Leichhardt-Gymnasium** kann in Modulen bilingual gelernt werden.

Die **Theodor-Fontane-Gesamtschule** verfügt über eine genehmigte **Gymnasialklasse**, in welcher das Abitur bereits nach 12 Jahren abgelegt werden kann.

Im Bereich der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen wird das Angebot in Cottbus durch Schulen in freier Trägerschaft erweitert. Im Bereich der Oberschulen führt die **Oberschule am Weinberg** zu den Abschlüssen der Klassenstufe 10. Das Angebot einer weiterführenden Schule bis zum Abitur in freier Trägerschaft wird in Cottbus durch die **Freie Waldorfschule** und die **Evangelische Schule Cottbus Gymnasium** unterbreitet. Das besondere pädagogische Konzept der Freien Waldorfschule setzt auf die Entwicklung von Lebenskompetenz durch musisch- künstlerische und handwerkliche Bildung. Ein weiteres musisches Angebot in Cottbus unterbreitet die Evangelische Schule Cottbus Gymnasium.

Wenn Sie eine Schule in freier Trägerschaft wünschen, so beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Anmeldeformular.
Zu beachten ist, dass Eltern eigenverantwortlich handeln müssen. Das heißt, **die Anmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft und die Übermittlung der erforderlichen Unterlagen erfolgt ausschließlich in Eigeninitiative. Auf Seite 3 des Anmeldeformulars teilen uns die Eltern lediglich informativ mit, dass eine Schule in Freier Trägerschaft angewählt wurde. Haben Sie bereits einen Aufnahmebescheid, legen Sie diesen bitte bei. Verzichten Sie auf einen öffentlichen Schulplatz, dann setzen Sie bitte das entsprechende Kreuz.**

Für Eltern von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf besteht die Möglichkeit des gemeinsamen Unterrichts an vielen Schulen. Dazu werden oder wurden Sie im Förderausschussverfahren ausführlich beraten. Das Aufnahmeverfahren erfolgt bereits vor Beginn des allgemeinen Ü7- Verfahrens. Alle weiterführenden Schulen integrieren Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht nach § 29 BbgSchulG. Das Konzept „Gemeinsames Lernen“ wird an der Europaschule Guben, an der Gutenberg-Oberschule in Forst, an der Berufsorientierenden Oberschule Spremberg und an den beiden Grund- und Oberschulen in Burg und Döbern praktiziert.

Für das **Aufnahmeverfahren** sind vollständige Angaben auf dem Antragsformular sehr wichtig. Diese Anträge sammelt die Klassenleiterin bzw. der Klassenleiter der jeweiligen 6. Klasse vom **08.-10. Februar 2027** ein. In diesem Jahr ist auch wieder eine online-Anmeldung möglich. Über das WIE berät Sie die Grundschule. Die Unterlagen werden über das Staatliche Schulamt Cottbus an die gewünschte Schule weitergeleitet. **Halten Sie bitte unbedingt den genannten Rückgabetermin ein.**

Direkte Anmeldungen an den weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft sind nicht möglich. Anmeldungen für andere Landkreise Brandenburgs oder andere Bundesländer werden durch das Schulamt weitergeleitet.

Folgende weiterführende allgemeinbildende Schulen im Landkreis Spree-Neiße führen Ihre Kinder zu den jeweiligen Abschlüssen:

1. Oberschulen: Europaschule „Marie & Pierre Curie“ Guben; Gutenberg-Oberschule Forst; Berufsorientierende Oberschule Spremberg; Oberschule Peitzer Land; Grund- und Oberschule „Mina Witkojc“ Burg und die Praxisorientierte Grund- und Oberschule „Germanus Theiss“ Döbern, Grund- und Oberschule Drebkau (neu ab 27/28)
2. Gymnasien: Pestalozzi-Gymnasium Guben; Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium Forst; Erwin-Strittmatter-Gymnasium Spremberg und das Pückler-Gymnasium Cottbus

3. Gesamtschule: Gesamtschule Spree-Neiße Kolkwitz

Die **Oberschulen** bieten die Bildungsgänge zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses (erweiterte Berufsbildungsreife, **EBR**) und zum Erwerb des Realschulabschlusses (Fachoberschulreife, **FOR**) an. Wer an der Oberschule die Fachoberschulreife in einer bestimmten Qualität ablegt, erhält damit die Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe nach der 10. Klasse. Mit diesem Abschluss kann jeder Schüler/jede Schülerin z. B. an der Gesamtschule Spree-Neiße, an der Theodor-Fontane-Gesamtschule oder am OSZ im Beruflichen Gymnasium das Abitur in den Jahrgangsstufen 11 – 13 ablegen.

Alle Schulformen unterrichten nach den gleichen Rahmenlehrplänen und der gleichen Ausbildungsordnung. Der Weg zum Abitur ist an allen Schulformen bis zur Jahrgangsstufe 10 offen.

Die Angebote der Schulen im Wahlpflichtbereich, in Bezug auf Fremdsprachen, auf Möglichkeiten im Rahmen von Ganztag, auf den gemeinsamen Unterricht bzw. auf das Konzept „Gemeinsames Lernen" entnehmen Sie bitte der Übersicht, die Ihnen die Grundschule zur Verfügung stellt.

Sie beschäftigt sicherlich auch die Frage nach den Aufnahmekriterien an den verschiedenen Schulformen.

Zu beachten ist allerdings, dass das **Max-Steenbeck-Gymnasium**, das **Niedersorbische Gymnasium** und die **Lausitzer Sportschule** als Spezialschulen ein gesondertes Aufnahmeverfahren durchführen. Darüber informieren Sie die Schulleiterin oder der Schulleiter der genannten Schulen auf der Grundlage der Genehmigung durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Bei Bedarf können Sie sich diese Genehmigung vorlegen lassen.

Für Kinder, welche die niedersorbische Sprache bereits erlernen bzw. erlernen wollen und nicht die Empfehlung für den Bildungsgang Allgemeine Hochschulreife erhalten haben, unterbreitet **die Grund- und Oberschule Burg** entsprechende Angebote.

Beim Übergang in die Klasse 7 sind die Kapazitäten einzelner Schulen begrenzt. Wenn es an einer Schule mehr Anmeldungen als Aufnahmekapazität gibt, muss zwischen den Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt werden.

Das **Auswahlverfahren** wird nach gesetzlich vorgegebenen Kriterien durchgeführt.

Rechtsgrundlage § 53 Absatz 4 BbgSchulG
Im Umfang von bis zu 10% der Gesamtplätze sind Schüler und Schülerinnen vorrangig zu berücksichtigen, wenn Umstände vorliegen, die den Besuch einer anderen als der gewünschten Schule **unzumutbar erscheinen** lassen. Dieses trifft **insbesondere** zu, wenn

1. aufgrund einer Behinderung lediglich eine bestimmte Schule erreichbar ist oder notwendige bauliche Ausstattungen oder räumliche Voraussetzungen nur an der gewählten Schule vorhanden sind (§ 53 Abs.4 Nr.1 BbgSchulG),
2. durch besondere familiäre oder soziale Situationen Belastungen entstehen, die das üblicherweise Vorkommende bei weitem überschreiten (§ 53 Abs.4 Nr.2 BbgSchulG) oder
3. aufgrund der Verkehrsverhältnisse eine ansonsten in Betracht kommende Schule nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten erreicht werden kann (§ 53 Abs.4 Nr.3 BbgSchulG),

Rechtsgrundlage § 53 Absatz 6 BbgSchulG
Besondere Gründe für eine vorrangige Aufnahme einer Schülerin oder eines Schülers liegen vor, wenn im Einzelfall festgestellt wird, dass andernfalls persönliche, pädagogische oder öffentliche Interessen unverhältnismäßig beeinträchtigt würden. Besondere Gründe liegen insbesondere vor, wenn

1. nach Prüfung des Einzelfalles festgestellt wird, dass die individuellen Voraussetzungen der Schülerin oder des Schülers dem Profil der Schule gemäß § 7 Absatz 1 in besonderem Maße entsprechen und eine vergleichbare Förderung der Fähigkeiten und Neigungen an einer anderen Schule nicht zu erwarten ist,
2. nach Prüfung des Einzelfalles festgestellt wird, dass die Schülerin oder der Schüler in dem Gebiet des für die gewünschte Schule zuständigen Schulträgers die Wohnung oder den gewöhnlichen Aufenthalt hat oder vor Beginn des neuen Schuljahres in das Gebiet des für die Schule zuständigen Schulträgers umzieht, oder
3. ein Geschwisterkind die Schule bereits besucht und nach Prüfung des Einzelfalles festgestellt wird, dass der Besuch einer anderen Schule für die Schülerin oder den Schüler, das Geschwisterkind oder die Eltern nicht zumutbar ist.

Ein besonderer Härtefall muss auf dem Anmeldeformular geltend gemacht und besonders begründet werden. (Ggf. sind Nachweise beizulegen.) Eine nachträgliche Geltendmachung ist nicht möglich!

An **Oberschulen** erfolgt die Auswahl nach der Nähe der Wohnung zur Schule. Es wird ein Aufnahmeverfahren in Bezug auf die Gesamtkapazität durchgeführt. Es erfolgen somit keine gesonderten Aufnahmeverfahren in Bezug auf die einzelnen Bildungsgänge.

Die **Gesamtschule** bietet 3 Bildungsgänge – in den Jahrgangstufen 7-10 zu **EBR** und **FOR** und wenn die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe am Ende der Klasse 10 erreicht wird, dann kann in den Jahrgangsstufen 11-13 das Abitur **(AHR)** abgelegt werden.

An **Gesamtschulen** erfolgt die Auswahl zu einem Drittel der Kapazität entsprechend dem Bildungsgangwunsch zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife (Eignungsauswahl) und zu zwei Dritteln entsprechend dem Bildungsgangwunsch EBR oder FOR wie im Verfahren an Oberschulen (Wohnortnähe).

Die Theodor-Fontane-Gesamtschule verfügt im Gegensatz zu anderen Gesamtschulen über eine **Gymnasialklasse**. Der Wunsch der Aufnahme in die Gymnasialklasse ist nur mit dem Bildungsgangwunsch AHR (Allgemeine Hochschulreife) möglich und muss im Anmeldeformular besonders gekennzeichnet werden. Sofern der Wunsch des Besuches der Gymnasialklasse besteht, muss also das Kreuz beim Bildungsgangwunsch **zwingend** bei AHR gesetzt sein und beim Erst- oder Zweitwunsch notieren Sie bitte **"Gymnasialklasse"** oder **„G12"** an der Theodor-Fontane-Gesamtschule.
Die Aufnahme in die Gymnasialklasse erfolgt entsprechend der Aufnahmebestimmungen an Gymnasien. Da diese Klasse wie eine eigenständige Schule im Ü7-Verfahren behandelt wird, ist es möglich, im Anmeldeformular sowohl als Erst- als auch als Zweitwunsch die Theodor-Fontane-Gesamtschule anzugeben. Wichtig ist, dass Sie als Eltern dann deutlich machen, ob die Gymnasialklasse der Erst- oder Zweitwunsch ist. Diese Angabe kann auch zusätzlich unter Punkt 10 des Anmeldeformulars erfolgen.

An **Gymnasien** erfolgt das Auswahlverfahren nach **Eignung**, d. h. die **am besten geeigneten** Schülerinnen und Schüler werden aufgenommen.

Die Eignung für den sechsjährigen Bildungsgang an **Gymnasien** ist durch eine bestandene Eignungsprüfung nachzuweisen. Die Eignungsprüfung ist bestanden, wenn sie ergibt, dass eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht zu erwarten ist. Einer Eignungsprüfung bedarf es nicht, wenn der Durchschnitt der Noten aus den Fächern Mathematik, Deutsch, erste Fremdsprache, Gesellschaftswissenschaften und Naturwissenschaften im Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6 den Zahlenwert von 2,3 nicht übersteigt (§53 Absatz 5 BbgSchulG).

Ist die Eignung nicht gegeben, kann sie durch die Teilnahme am Probeunterricht erworben werden. Die Eignungsprüfung findet in Form von Aufgabenblöcken in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie einer Gruppenarbeitsphase am Freitag, den **05.03.2027** statt. Betroffene Schülerinnen und Schüler erhalten eine schriftliche Einladung, die Ort und Zeitpunkt sowie weitere Informationen zur Eignungsprüfung enthält. **Wichtig für Sie: die prüfende Schule muss nicht die Wunschschule Ihres Kindes sein – die Tests werden zentral durchgeführt, ausschließlich am vorgenannten Datum.**

Es wird empfohlen, wenn ein Schüler/ eine Schülerin zum Probeunterricht muss, bei der Wahl einer Erst- und einer Zweitwunschschule **nicht** zwei Gymnasien oder ein Gymnasium und die Gymnasialklasse an der Theodor-Fontane-Gesamtschule anzugeben. Sollte der Probeunterricht nicht bestanden werden, kämen die Anmeldeunterlagen sofort ins Schulamt ins Zuweisungsverfahren. **Eine Änderung der Schulwünsche ist nach Beginn des Verfahrens ausgeschlossen.**

Mögliche Auswahlverfahren an den Erst- und Zweitwunschschulen werden im Zeitraum von März bis April durchgeführt. Das Erstwunschverfahren wie auch das Zweitwunschverfahren erfordern an den Schulen eine umfangreiche und detaillierte Prüfung und sind daher sehr zeitintensiv. Bitte sehen Sie deshalb von Nachfragen an den Schulen ab. Alle benannten Termine sind durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport landeseinheitlich festgelegt worden und können weder von den Schulen noch vom Staatlichen Schulamt beeinflusst werden.

Im gesamten Aufnahmeverfahren gehen die Anträge von Schülerinnen und Schülern, die von ihrer Erstwunschschule abgelehnt werden, an die Zweitwunschschule. Hier werden sie gleichberechtigt wie die Erstwünsche behandelt. Ein Zweitwunsch kann also auch einen Erstwunsch verdrängen! Bitte geben Sie daher immer einen Zweitwunsch an.

Eltern von Schülerinnen und Schülern, deren Erst- und Zweitwunsch nicht erfüllbar ist, erhalten voraussichtlich mit Postausgang vom **26. April 2027** eine Übersicht von Schulen mit noch freier Kapazität und müssen bis zum **10. Mai 2027** noch einmal wählen und sich dazu äußern. Mit diesen Terminen wird das **Zuweisungsverfahren** eingeleitet.

Die genannten Regelungen und die durchzuführende Aufnahmeprüfung an Gymnasien bewirken, dass sich das Aufnahme- und Zuweisungsverfahren über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Mit Postausgang vom **25. Mai 2027** erhalten dann die Eltern der Schülerinnen und Schüler den endgültigen Bescheid über die Aufnahme an der Schule bzw. wenn kein Wunsch erfüllt werden konnte, die Zuweisung an eine Schule mit noch freier Aufnahmekapazität.

Mit weiteren Fragen zum Aufnahmeverfahren wenden Sie sich bitte an Ihre Klassenleiterin bzw. Ihren Klassenleiter oder an die von Ihnen gewünschte Schule der Sekundarstufe I/II (Gesamtschule, Oberschule, Gymnasium).

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Ulrike Pottag

Das Dokument ist digital erstellt, elektronisch schlussgezeichnet und ohne Unterschrift gültig.

Ü7 - Schulen | Landkreis Spree-Neiße | Stand: 07.09.2026

Schule	Schulleiter / Schulleiterin	Fremdsprachenfolge		Profilierung und andere Besonderheiten	Ganztagsangebote	Integration von SuS mit sonderpäd. Förderbedarf
		2. Fremd-sprache	3. Fremd-sprache			
Grund- und Oberschule "Mina Witkojc" Burg (Spreewald) Bahnhofstr. 10 03096 Burg Tel. 035603/333 Fax: 035603/75704 www.schule-burg-spreewald.de	Herr Mandel	Russisch Sorbisch/ Wendisch		Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung (ab Kl. 7) Pflege der sorbisch/wendischen Sprache & Kultur, Praxislernen, BO Projekte	in **offener Form** AG's Sport, Förderunterricht, Lego-Leag, Nawi Experim.,	ja Schule für gemeinsames Lernen
Praxisorientierte Grund- und Oberschule Döbern Schulstr. 1 03159 Döbern Tel. 035600/31067 Fax: 035600/31068 www.oberschule-doebern.de	Frau Krause	Polnisch		Unterrichtsfach Medienkunde Klasse 7 - 10 Praxislernen, Berufsorientierung deut.-poln. Schulprojekte Sportabzeichenschule, Schulsozialarbeit	in **offener** Form 15 verschiedene AG's Förderunterricht	ja Schule für gemeinsames Lernen
Grund- und Oberschule Drebkau **General-von-Schiebell-Straße 1** **03116 Drebkau** **Tel.: 035602 622**	**n. n.**			**neu ab SJ 27/28**		
Europaschule "Marie & Pierre Curie" Akazienstr. 10 03172 Guben Tel. 03561/68560 Fax: 03561/685617 www.europaschule-guben.com	Frau Kreisig	Polnisch		Praxislernschule, Europaschule, SCP-Schule Schulstation "Haus der Familie", WP Feuerwehr, "Herzsicher in der Schule", Titel: Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung, "Gesunde Schule", "Schule OHNE Rassismus - Schule MIT Courage"	in **gebundener Form** 20 AG's (Tauchen, TT, Handarb., Bowling, Fußball, DRK, Foto), indiv. Förderung Online Diagnostik, HA Betreuung Paecemaker	ja Schule für gemeinsames Lernen
Gutenberg Oberschule Forst Bahnhofstr. 31 03149 Forst Tel. 03562/972110 Fax: 03562/972120 www.oberschule-forst.de	Frau König	Polnisch		Berufsorientierung; Potenzialanalyse; ESF+Praxis-BO-Projekte; SBP 9 + 10; Schulsozialarbeit; Mental-Health-Coaches; LIONS-Quest in Klasse 7/8; deutsch-polnische Projekte; Berufsberatung Agentur für Arbeit in der Schule	in **teilweise gebundener Form** Klassenstufen 7, 8, 9 versch. AG's: Sport, Hauswirtschaft	ja Schule für gemeinsames Lernen

Ü7 - Schulen | Landkreis Spree-Neiße | Stand: 07.09.2026

Schule	Schulleiter / Schulleiterin	Fremdsprachenfolge		Profilierung und andere Besonderheiten	Ganztagsangebote	Integration von SuS mit sonderpäd. Förderbedarf
		2. Fremd-sprache	3. Fremd-sprache			
Oberschule Peitzer Land Juri-Gagarin-Str. 6 A 03185 Peitz Tel. 035601/23018 www.oberschule-peitz.de	Frau During	Russisch Spanisch		"Fit fürs Leben mit starker Berufs-orientierung"; Intergration von SuS mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten Zusammenarb.m.d. Wirtschaftsrat; Mediatorenausbildung **Praxis BO: Potentialanalyse, Praxislernen,** fachbezogene Projekte, **Berufsberatung Agentur für Arbeit i. d. Schule**	kein Ganztag; Angebote der Schulsozialarbeiterin z. B. AG Kochen	ja barrierefrei Fahrstuhl
Berufsorientierende Oberschule Wirthstr. 1 03130 Spremberg Tel./Fax 03563/2205 bos-spremberg@ t-online.de	Herr Wolter	Russisch	Polnisch	Berufsorientierung, Praxislernen gesunde Schule/WII-Theater-/ Feuerwehrunterricht INISEK Projekte Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung	in **offener Form** 8 verschiedene Angebote AG's	ja Schule für gemeinsames Lernen
Gesamtschule Spree-Neiße Annahofer Graben 15/16 03099 Kolkwitz OT Hänchen Tel: 0355 49396290 sekretariat@gsn.schulen-lkspn.de	Frau Dr. Schega	Spanisch Russisch Französisch		Berufsorientierung ab Kl. 7, **Praxislernen 7 & 8, SBP 8 (schuljahrbegl.) & 9**/10/11 (Block); "Lernen lernen" Konzept, SEK I/II; Projektarbeit Demokratiebildung in GEWI, geplanter SuS Austausch, neues Gebäude seit Juni 2024 DAZ, Projekt "Feuerwehr macht Schule"	in **offener Form** u.a.Jugend forscht, Lego Leag, Chor, Holzwerkstatt, Spanisch, Schülerzeitung, Töpfern, Flugsimulator, Turnen, Streitschlichter, Volleyball	ja barrierefrei Fahrstuhl
F.-Ludwig-Jahn Gymnasium Forst Jahnstr. 3 - 9 03149 Forst Tel. 03562/8084 Fax: 03562/984854 e-mail: gymnasium-forst@t-online.de http://www.gymnasium-forst.de	Frau Weikert	Polnisch	Latein	Europaschule bilingualer Unterricht in deu. u. engl. Sprache (Geografie) kulturell-ästhetisches Profil, Musikklasse, Schulprojekt Schule ohne Rassismus mit Courage; Schüleraustausch, Teilnahme am Projekt "LemaS"	in **offener Form** Ag's im Bereich Kunst, IT, Musik, Sport, Sprache, Nawi, Schülerband, Schulsanitätsdienst	ja barrierefrei Fahrstuhl

Ü7 - Schulen Landkreis Spree-Neiße Stand: 07.09.2026

Schule	Schulleiter / Schulleiterin	Fremdsprachenfolge 2. Fremdsprache	Fremdsprachenfolge 3. Fremdsprache	Profilierung und andere Besonderheiten	Ganztagsangebote	Integration von SuS mit sonderpäd. Förderbedarf
Pestalozzi-Gymnasium Guben Friedrich-Engels-Str. 72 03172 Guben Tel. 03561/548855 e-mail: info@gymguben.de www.gym-guben.de	Frau Scheffel	Französisch Polnisch		Schule mit hervorragender Berufs- und Studienorientierung; Träger Berufswahlsiegel; Besondere Unterrichtsform: berufliche Orientierung ab Klasse 9; Schule mit deutsch-polnischem Schulprojekt; Durchführung internationaler Begegnungen; Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage	in **offener Form** **verschiedene** AG's u.a. Schach, Jugendfeuerwehr; Schülerfirma Weinbau, Schülerzeitung, DRK-Ersthelferausbildung, Volleyball,**Basketball, Sport, Schülerband,** Förderunterricht Deutsch, Mathematik, Englisch, Polnisch,	ja
E.-Strittmatter-Gymnasium Mittelstraße 1 03130 Spremberg Tel./Fax: 03563/2038 www.gymnasium-spremberg.de	Frau Urban	Spanisch Französisch	Latein	MINT-freundliche und Digitale Schule, Praxis-BO: Potentialanalyse Kl. 7, Praxislernen Kl.8, Betriebspraktikum Kl. 9, Projekt Arbeitswelt Kl.9-11; Seminarkurs (u. a. Schülerfirma), sprachl./ kommunik. + nawi./mathm. Profil, LUBK Kl.5/6: Bläserklasse oder Informatik; Unterrichtsfach Informatik ab Kl.5 Schüleraustausch Frankreich; Schulsozialarbeit; Astronomie Kl.10	kein Ganztag AG Sport, Schach,Podcast, Schülerband, Vielfalt und Akzeptanz, MINT macht Schule, Digitale Drehtür, Bundeswettbewerb Fremdsprachen	ja barrierefrei Fahrstuhl
Pückler- Gymnasium Hegelstraße 1 u. 4 03050 Cottbus Tel. 0355/48674380 www.pueckler-gymnasium.de	Herr Petatz	Französisch Russisch Latein Spanisch		besondere Förderung in den Fremdsprachen, im Sport, in den Naturwissenschaften; künstlerisch-musischer Zweig/ Begabtenförderung in der LuBK 5*	in **offener Form**	ja nicht barrierefrei

* Angebot nach Bedarf, d. h. nur ab einer bestimmten Schülerzahl wird eine entsprechende Klasse bzw. ein Kurs gebildet.

\# besonderes Verfahren zur Aufnahme !

Auch für Schülerinnen und Schüler an Oberschulen ist der Weg zum Abitur offen. Hier haben die Gesamtschulen und Oberstufenzentren die entsprechenden Angebote (z.B. OSZ I in Cottbus, OSZ Lausitz in Senftenberg und OSZ Elbe-Elster in Falkenberg).

Die Landkreise und kreisfreien Städte sind Träger der Schülerbeförderung für die Schülerinnen und Schüler an Schulen in öffentlicher Trägerschaft und an Ersatzschulen, die in ihrem Gebiet ihre Wohnung haben. Bitte beachten Sie, dass die Wahl einer bestimmten Schule Auswirkungen auf die Erstattung der Schülerfahrtkosten haben kann. Nähere Informationen dazu finden Sie in der jeweiligen Satzung zur Schülerbeförderung.

Seite 3 von 3

Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen! Die Sitzungen finden im Sitzungssaal (R. 236) des Rathauses, Gasstraße 4, statt.

09.11.2026, 16:00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss
11.11.2026, 16:00 Uhr Ausschuss Haushalt und Vergabe
12.11.2026, 16:00 Uhr Ausschuss Umwelt, Verkehr, Ordnung, Sicherheit und Euromodellstadt
17.11.2026, 16:00 Uhr Ausschuss Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Energie
18.11.2026, 16:00 Uhr Ausschuss Soziales, Bildung, Jugend und Kultur
23.11.2026, 16:00 Uhr Hauptausschuss
02.11.2026, 16:00 Uhr Stadtverordnetenversammlung

Wir weisen auf eine begrenzte Platzkapazität hin.
(Stand bei Redaktionsschluss)

Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561/6871-0,
Service-Hotline: 03561/6871-2000,
E-Mail: *service-center@guben.de*
Sprechzeiten:

Montag	08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 14:00 Uhr (außer Melde- und Wohngeldstelle)
Donnerstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

(in jeder geraden Kalenderwoche)

Der Bereich Meldewesen im Service-Center der Stadt Guben ist für den Besucherverkehr **nur nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.** Termine können Sie telefonisch, per E-Mail oder auch online vereinbaren.
Alle anderen Bereiche sind weiterhin regulär geöffnet.

Städtische Musikschule „Johann Crüger“

Wir bieten Ihnen qualifizierten Unterricht auf allen klassischen Orchesterinstrumenten, dem Instrumentarium der Genres Rock, Pop & Jazz, Klavier, Akkordeon, Jazzgesang, Klassischer Gesang, Blockflöte und Tanz. Für die Kleinsten bieten die Kurse Musikgarten und Musikalische Früherziehung den idealen Einstieg in die musische Bildung. Das Angebot der instrumentalen Hauptfächer und Gesang wird durch vielseitige Ensembles und musiktheoretischen Unterricht ergänzt. Einige Ensembles können auch ohne Hauptfach besucht werden, beispielsweise der Singekreis. Ein Unterrichtsplatz kann nur bei freien Kapazitäten zugewiesen werden. Bitte melden Sie sich über unsere Internetseite unverbindlich an oder richten Sie Ihre Anfrage an musikschule@guben.de oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter 03561/6871-2202.
Städtische Musikschule „Johann Crüger“, Gasstraße 7, 03172 Guben
www.musikschuleguben.com

Stadtbibliothek

Gasstraße 6, Tel. 03561/6871-2300, E-Mail: *bibo@guben.de*, www.guben.de/de/freizeit-tourismus/stadtbibliothek
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09:00 Uhr - 19:00 Uhr,

Samstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Angebote: Internetarbeitsplätze, gemütliche Leseecken, Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst, Bibliothekseinführungen, Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, Bilderbuchkino, Veranstaltungen zur Leseförderung, ständig großer Bücherflohmarkt, auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 03561/6871-2100, www.museen-guben.de
E-Mail: *stadt-und-industriemuseum@guben.de*

April bis Oktober (Sommer)
Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sonntag: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
November bis März (Winter)
Dienstag - Freitag: 12:00 Uhr - 17:00 Uhr
jeder 2. und 4. Sonntag im Monat: 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Montag und Samstag geschlossen
Ganzjährig Sonderöffnungen für Kitaeinrichtungen und Schulen sowie Gruppenbesuche auf Anfrage möglich!
Heimatmuseum Sprucker Mühle
Mühlenstraße 5. Anfragen bitte über das Stadt- und Industriemuseum.

Städtisches Freizeitbad

Kaltenborner Straße 163, Tel.: 03561/3570, E-Mail: freizeitbad@guben.de,
Einschränkungen durch Sport- und Fitnesskurse sowie Schulschwimmen können Sie online unter: https://www.guben.de/de/freizeit-tourismus/freizeitbad nachlesen

Öffnungszeiten:

Montag 13:00 - 15:00 Uhr – nur Seniorenschwimmen
Dienstag 09:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

Kursangebote
- Babyschwimmen
- Schwimmunterricht
- Aquafitness
- Seniorenschwimmen
- Schulschwimmen
- Vereinsschwimmen

Bitte informieren Sie sich im Freizeitbad oder im Internet (*https://www.guben.de/de/freizeit-tourismus/freizeitbad*) **über die aktuellen Kurszeiten.**

Sauna und Wellness

- Sanarium mit Lichttherapie bis 60 °C und Finnische Sauna ab 80 °C
- Gemütlicher Ruheraum mit Sonnenterrasse
- Im Saunagarten befindet sich die Blockhaussauna ab 80 °C

Montag 13:00 - 20:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 22:00 Uhrnur Frauensauna
Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
Freitag 09:00 - 22:00 Uhr
Samstag 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr

Ausstellung zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes

Die Ausstellung des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V. finden Sie im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung Guben (unter der Musikschule), Friedrich-Wilke-Platz, Tel. 03561/559-5107
Dienstag bis Freitag 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Sonntag 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: 03561/3867, E-Mail: *ti-guben@t-online.de*, www.touristinformation-guben.de

Öffnungszeiten:
- Juni bis August: Montag - Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr, Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr
- **Mai und September**: Montag - Freitag: 09:00 - 17:00 Uhr
- Oktober bis April (außer Dezember): Montag - Freitag: 09:00 - 16:00 Uhr
- Dezember (01.12. - 23.12.): Montag - Freitag: 09:00 - 18:00 Uhr Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Folgender Service im Angebot**:** Gästeberatung und Gästebetreuung / Vermittlung von Übernachtungsangeboten / Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs / Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen / Angebote zu geführten Radwanderungen / Stadtführungen

Kulturzentrum Obersprucke

Friedrich-Schiller-Straße 16c,
E-Mail: *kanig.m@guben.de*, 03561/6871-1043
Das Kulturzentrum Obersprucke kann privat oder für Vereinszwecke angemietet werden. Modern eingerichtete Räume, eine ausgestattete Küche, ein Barbereich sowie ein Behinderten-WC stehen zur Verfügung.

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561/431665, www.lebenshilfe-guben.de, Sprechzeiten: Donnerstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, 13:00 Uhr - 15:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Frühförder- und Beratungsstelle, Integrationskindertagesstätte „Regenbogen", Familienentlastender Dienst, Wohnstätte für geistig Behinderte, Betreute Wohngruppe, Ambulant betreutes Wohnen.

Grenzüberschreitende Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin-Guben

Geschäftsstelle der Gesundheitskoordination „Naëmi+" im Gesundheitszentrum GRUNWALD, Śląska-Straße 35B, 66-620 Gubin
Sprechzeiten: Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr, Tel.: 0048/517401115 (während der Sprechzeiten)
E-Mail: naemiplus@naemi-wilke-stift.de
Hier erhalten sowohl deutsche als auch polnische Bürger eine kostenlose Beratung zu den aktuellen Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung.

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Für alle Fragen rund um das Thema „Pflege“ stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen zur Verfügung. Die Beratung ist neutral, unabhängig und kostenlos.

- **Familienzentrum, Goethestraße 93:**
  - 10.11.2026 13:00 – 15:00 Uhr
  - 17.11.2026 13:00 – 15:00 Uhr
  - 24.11.2026 13:00 – 15:00 Uhr

- **Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben „Haus Elisabeth“, Wilkestraße 14:**
  - 05.11.2026 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
  - 12.11.2026 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
  - 19.11.2026 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
  - 26.11.2026 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldungen zu den Terminen können unter folgenden Telefonnummern oder per E-Mail erfolgen: 03562/6933-22, 03562/6933-23, 03562/6933-24, forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e. V.

Beratung und Weiterbildung ehrenamtlich rechtlicher Betreuer und Bevollmächtigter.
Betreuungsstelle Guben: Mittelstraße 17, Telefon: 03561/6829050, *guben@lebenshilfe-betreuungsverein.de*. Beratungszeiten: Dienstag: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr, Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr und nach Vereinbarung.

Immanuel Albertinen Diakonie Immanuel Suchthilfeverbund Guben

- Wohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen Leitung/Verwaltung: Alte Poststr. 41c, 03561/686765
- Suchtberatungsstelle, amb. Suchtnachsorge, Selbsthilfe amb. Eingliederungshilfen, amb. Betreutes Wohnen: Alte Poststr. 15
  Mietwohnungen und Begegnungsstätte: Alte Poststr. 15 und 42

www.guben.immanuel.de

Caritas

Kontakt und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen im Landkreis Spree-Neiße

Wir bieten:
- Kostenfreie, anonyme Beratung zu persönlichen Themen, insbesondere zu seelischen Problemen, Krisen und Erkrankungen
- Die Chance zur Überwindung von Einsamkeit und Isolation
- Teilnahme an Gruppennachmittagen z.B. gemeinsame Gespräche, Entspannungsangebote und Kreativangebote
- Unterstützung in der Tagesstruktur
- Online-Beratung in der Rubrik: Behinderung und psychische Beeinträchtigung www.caritas.de/onlineberatung

Caritas-Dienststelle Guben
- Berliner Straße 15/16, 03172 Guben
- Öffnungszeiten: Montag: 10:00 - 15:00 Uhr und Donnerstag: 10:00 - 16:00 Uhr
- Tel.: 03561/548757
- E-Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-goerlitz.de

Ambulanter Betreuungsdienst
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung zur sozialen Teilhabe
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfen zur Erziehung
- Angebote zur Unterstützung im Alltag nach SGB XI

Erziehungs- und Familienberatungsstelle „Haus Elisabeth“

des Naëmi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: 03561/403219, E-Mail: *beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de*, kostenfreie Beratung für Familien- und Erziehungshilfe: Erziehungsberatung, Ehe- und Lebensberatung von Montag - Freitag flexibel nach individueller Absprache. www.naemi-wilke-stift.de

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundesteilhabegesetz
BQS GmbH Döbern, Charlottenstraße 11, 03149 Forst (Lausitz), Telefon: 03562/69353000, www.bqs-gmbh-doebern.de

Angebote im Haus der Familie Guben e.V.

Goethestraße 93, 03172 Guben
Montag bis Freitag nach Angebot: Eltern-Kind-Gruppe Children Center „Bunte Vielfalt“ und Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr

Alle Angebote bitte mit kurzer Voranmeldung unter 03561/6851-0

Montag
- Frauenclub, 15:00 - 17:00 Uhr – Rolle der Frau in der Familie und der Gesellschaft
- Digitaler Zirkus,16:30 - 17:30 Uhr – Angebot für Menschen im digitalen Leben

Dienstag & Mittwoch
- Frühstücksdinner & Frühstücksblues für Generation 50 + – 10:00 - 12:00 Uhr, Mischung aus Genuss & inspirierender Gesprächskultur

Dienstag
- Deutsch-polnische Kreativakademie: 16:00 - 18:00 Uhr, auf den Spuren der kreativen Entdeckung: Kunst, Bewegung und vieles mehr, ein Angebot für Grundschulkinder und interessierte Eltern

Mittwoch
- Familiensprechstunde sowie psychologische Beratung – nach Vereinbarung
- Willkommen in Deutschland: 14:30 - 16:00 Uhr – Das Leben in Deutschland einfach erklärt und Austausch
- Töpfern: 15:00 - 17:00 Uhr für Kinder und Begleitpersonen

Donnerstag
- Pädagogische Beratung im Rahmen frühe Hilfen, nach Vereinbarung

Freitag
- Familienfrühstück: 9:30 - 11:30 Uhr – Austausch von Eltern bei einem leckeren Frühstück, Aktivitäten unter fachlicher Begleitung

Zusatzangebote täglich nach Absprache:
- Mobilitätsdienst im Rahmen des Projektes „Pflege vor Ort“
- Lernstübchen – Unterstützung von SchülerInnen beim Lernen
- Allgemeine niederschwellige Beratung
- Büchertauschschrank
- Nachmittagsangebote für Jugendliche
- Offener Spielplatz und Multifunktionsfeld
- Freiwilligenagentur

II. Gemeinde Schenkendöbern

Gefasste Beschlüsse des Hauptausschusses der Gemeinde Schenkendöbern am 20.10.2026

Beschluss Nr. 033/2026
Erstellung eines Baumkatasters und Ersterfassung gemäß FLL
Baumkontrollrichtlinien
Der Hauptausschuss der Gemeinde Schenkendöbern beschließt die Vergabe der Ersterfassung gemäß FLL-Richtlinien (Forschungsgesellschaft Landschaftsent-wicklung Landschaftsbau e.V.) an den **Bieter 2** zu vergeben.
Beschussergebnis

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Bieter Nr. 2 ist die Firma Baumkontrolle Lars Nowotnick, Spremberg.

Öffentliche Bekanntmachung

In der Gemeinde Schenkendöbern, **Gemarkung Staakow, Fluren 1 bis 6,** wurden die Nutzungsarten aktualisiert.
Gemäß § 8 (2) des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen im Land Brandenburg (BbgVermG) ist der Nachweis der Liegenschaften im Geobasisinformationssystem das Liegenschaftskataster. Die Übereinstimmung zwischen Liegenschaftskataster und Grundbuch ist zu wahren. Gemäß § 5 (1) BbgVermG sind die Geobasisdaten des Raumbezugs, der Liegenschaften und der Landschaft zu erfassen, in einem Geobasisinformationssystem zu führen und als Geobasisinformationen bereitzustellen. Gemäß § 11 (1) BbgVermG gehören die Lage, Nutzungsart sowie öffentlich-rechtliche Festlegungen zu den Inhalten des Liegenschaftskatasters.
Landkreis Spree-Neiße, FB Kataster und Vermessung
Fachbereichsleiter – Schöne
Vom-Stein-Straße 30, 03050 Cottbus, Tel. 0355 4991-2100

Bekanntmachung

An alle Vereine der Gemeinde Schenkendöbern!

Für die Beantragung von Zuschüssen zur Förderung von eingetragenen und als gemeinnützig anerkannten Vereinen (e.V.) liegen ab sofort Anträge im Personalamt der Gemeindeverwaltung Schenkendöbern bereit.
Sie finden den Vordruck, welcher auch online ausgefüllt werden kann auf der Internetseite der Gemeinde Schenkendöbern unter:
Verwaltung & Service / Formulare und Anträge / Zuschüsse Vereine
Zuschüsse für 2027 sind nur mit diesem Formular bis zum
31. Dezember 2026
bei der Gemeindeverwaltung zu beantragen.
Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Ralph Homeister
Bürgermeister

Wahl des Ortsbeirats des Ortsteils Kerkwitz am 14. Februar 2027

Bekanntmachung der Wahlleiterin

vom 06.11.2026

Gemäß §§ 26 und 64 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 31 Absatz 2 und 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

I. Wahltermine für die Hauptwahl sowie die Wahlzeit
- Die Wahl findet am **Sonntag, dem 14. Februar 2027** in der Zeit **von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr** statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
Mit der Festsetzung des oben genannten Wahltermins werden die Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen.
Ergänzend hierzu weise ich auf Folgendes hin:

A. Wahl zum Ortsbeirat im Ortsteil Kerkwitz

1. **Anzahl der zu wählenden Ortsbeiratsmitglieder**
   - Es sind insgesamt **3** Mitglieder des Ortsbeirates zu wählen.
   - Wählbar sind alle Personen, die nach § 11 BbgKWahlG wählbar sind und im Ortsteil Kerkwitz ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

2. **Wahlgebiet**
Wahlgebiet für die Wahl zum Ortsbeirat des Ortsteils Kerkwitz ist das Gebiet dieses Ortsteils.

3. **Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist**

3.1 Wahlvorschläge können von **Parteien**, **politischen Vereinigungen** und **Wählergruppen** sowie **Einzelbewerbenden** eingereicht werden. Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als **Listenvereinigung** einreichen. Sie dürfen sich jedoch bei jeder Wahl nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag für **dieselbe** Wahl aus.

3.2 Die Wahlvorschläge sollten **möglichst frühzeitig** eingereicht werden. Sie müssen **spätestens** bis zum
Donnerstag, dem 10. Dezember 2026, **12:00 Uhr**,
bei der
Wahlleiterin für die Gemeinde Schenkendöbern
Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern
schriftlich eingereicht werden.

4. Besondere Anzeigepflicht **für Listenvereinigungen**
Die Absicht, sich zu einer Listenvereinigung zusammenzuschließen, ist der Wahlleiterin für die **Gemeinde Schenkendöbern** durch die für das Wahlgebiet zuständigen Organe aller am Zusammenschluss Beteiligten **spätestens** bis zum **Donnerstag, dem 10. Dezember 2026, 12:00 Uhr, schriftlich** anzuzeigen. Die Erklärung der an dem Zusammenschluss beteiligten Gruppierungen muss bei Parteien oder politischen Vereinigungen von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstands, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, bei Wählergruppen von der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe unterzeichnet sein.

5. **Einreichung von einem wahlgebietsbezogenen Wahlvorschlag**
Eine Partei, politische Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung kann **einen wahlgebiets**bezogenen Wahlvorschlag einreichen. Einzelbewerbende können nur **einen wahlgebiets**bezogenen Wahlvorschlag einreichen.

6. **Inhalt der Wahlvorschläge**

6.1 Die Wahlvorschläge sollen nach **Vordruckmuster 5a** zu § 32 Absatz 1 Satz 1 BbgKWahlV eingereicht werden. Sie müssen enthalten

a) den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift eines jeden Bewerbenden in erkennbarer Reihenfolge,

b) **als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,

c) **als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt; der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,

d) **als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; zusätzlich sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben,

e) den Namen des Wahlgebietes.

Der **Wahlvorschlag** einer oder eines **Einzelbewerbenden** darf nur die unter Buchstabe a und e bezeichneten Angaben enthalten.

6.2 Jeder Wahlvorschlag muss mindestens eine Bewerbende oder einen Bewerbenden enthalten.
Ein **wahlgebiets**bezogener Wahlvorschlag darf höchstens insgesamt **6** Bewerbende enthalten.

6.3 Daneben soll der Wahlvorschlag Namen, Anschrift und Telekommunikationsanschluss der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch eine Bewerbende oder ein Bewerbender benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und die stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

6.4 Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter der oder dem Vorsitzenden oder einer Stellvertreterin oder einem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss von der oder dem Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf mein Verlangen nachzuweisen. Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss von jeder an ihr beteiligten Partei, politischen Vereinigung und Wählergruppe entsprechend unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag** einer oder eines **Einzelbewerbenden** muss von dieser oder diesem unterzeichnet sein.

6.5 **Wichtige Beschränkungen**
Jede und jeder Bewerbende darf nur auf einem Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortsbeirat des Ortsteils Kerkwitz benannt sein. Die oder der Bewerbende auf dem Wahlvorschlag einer **Partei** darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zu dieser Wahl antritt.

7. **Voraussetzungen für die Benennung als Bewerbende oder Bewerbender**

7.1 Die Benennung als Bewerbende oder Bewerbender auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:

a) Die oder der **Bewerbende muss** gemäß § 11 BbgKWahlG **wählbar sein**.

b) Die oder der **Bewerbende muss durch eine Versammlung zur Aufstellung der Bewerbenden** gemäß § 33 BbgKWahlG **bestimmt worden sein** (siehe Nummer 8).

c) Die oder der **Bewerbende muss** der Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**. Die Zustimmung ist nach dem Vordruckmuster **7a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 1 BbgKWahlV abzugeben. Wird der Wahlvorschlag von einer **Partei** eingereicht, hat die oder Bewerbende in der Zustimmungserklärung zudem ihre oder seine Parteimitgliedschaften anzugeben oder zu erklären, dass sie oder er parteilos ist.

Die in Buchstabe a) und c) genannten Voraussetzungen gelten ferner für **Einzelbewerbende**.

7.2 **Zur Wählbarkeit**

7.2.1 Wählbarkeit von **Deutschen**
Gemäß § 11 Absatz 1 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes, die

- am 17. August 2025 das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Eine Deutsche oder ein Deutscher ist nach § 11 Absatz 2 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- infolge Richterspruch das Wahlrecht nicht besitzt,
- sich aufgrund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet oder
- infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt.

7.2.2 Wählbarkeit von **Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern**
Wählbar sind gemäß § 11 Absatz 1 BbgKWahlG auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die

- am 14. Februar 2027 das 16. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Eine Unionsbürgerin oder ein Unionsbürger ist nach § 11 Absatz 3 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie oder er

- infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
- sich aufgrund einer Anordnung nach § 63 in Verbindung mit § 20 des Strafgesetzbuches in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet,
- infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung **im Herkunftsmitgliedstaat** die Wählbarkeit nicht besitzt.

7.3 Mit dem Wahlvorschlag ist mir für jede Bewerbende und für jeden Bewerbenden eine Bescheinigung der Wahlbehörde nach dem Vordruckmuster **8a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 2 BbgKWahlV einzureichen, dass die oder der vorgeschlagene Bewerbende wählbar ist.
Unionsbürgerinnen und **Unionsbürger**, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mir mit der Bescheinigung nach Satz 1 **zusätzlich** eine **Versicherung an Eides statt** nach dem Vordruckmuster **8c** zu § 32 Absatz 5 Nummer 3 BbgKWahlV über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

8. **Zur Aufstellung der Bewerbenden gemäß § 33 BbgKWahlG**

8.1 **Die Bewerbenden einer Partei oder politischen Vereinigung** und ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein (**Mitgliederversammlung**). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

8.2 Wenn die Partei oder politische Vereinigung im Wahlgebiet **keine Organisation** hat, können die Bewerbenden sowie ihre Reihenfolge auch durch die im gesamten Gemeindegebiet wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte oder durch die für die Wahl zum Kreistag des Landkreises Spree-Neiße wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder politischen Vereinigung oder deren Delegierte bestimmt werden.

8.3 **Die Bewerbenden einer Wählergruppe** sowie ihre Reihenfolge müssen in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitglieder der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im gesamten Wahlgebiet wahlberechtigten Anhängerinnen und Anhänger** (**Anhängerinnen- und Anhängerversammlung**) der Wählergruppe in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängerinnen und Anhängern (Satz 1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**). Die Ausführungen zu Nummer 8.2 gelten für **mitgliedschaftlich** organisierte Wählergruppen entsprechend.

8.4 **Die Bewerbenden einer Listenvereinigung** sowie ihre Reihenfolge müssen in einer **gemeinsamen** Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein; im Übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.

8.5 Zu den Versammlungen sind die Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten von dem zuständigen Vorstand der Partei oder politischen Vereinigung oder der oder dem Vertretungsberechtigten der Wählergruppe mit einer **mindestens dreitägigen Frist** entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung zu laden.

8.6 **Jede** stimmberechtigte Teilnehmerin und **jeder** stimmberechtigte Teilnehmer der Versammlung **ist** für die geheime Wahl der Bewerbenden sowie der Delegierten für die Delegiertenversammlung **vorschlagsberechtigt**. Den Bewerbenden ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. In der Versammlung müssen sich **mindestens drei** Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierte an der Abstimmung beteiligen.

8.7 Über die Mitglieder-, Anhängerinnen- und Anhänger- oder Delegierten**versammlung** ist eine **Niederschrift** nach dem Vordruckmuster **9a** zu § 32 Absatz 5 Nummer 4 BbgKWahlV zu fertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die Art, der Ort und die Zeit der Versammlung, die Form der Einladung, die Anzahl der erschienenen Mitglieder, Anhängerinnen und Anhänger oder Delegierten sowie das Ergebnis der geheimen Wahl hervorgehen. Hierbei haben die **Leiterin** oder der **Leiter der Versammlung und zwei von der Versammlung hierzu bestimmte Teilnehmerinnen oder Teilnehmer** an Eides statt zu versichern, dass die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine demokratische Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten gemäß § 33 Absatz 5 BbgKWahlG beachtet worden sind.

9. **Unterstützungsunterschriften**

9.1 **Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften**

9.1.1 **Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen**, die am **23. Februar 2025** aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im **21.** Deutschen Bundestag oder im **8.** Landtag Brandenburg durch mindestens eine im Land Brandenburg gewählte Abgeordnete oder durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im **Kreistag des Landkreises Spree-Neiße** durch mindestens eine Kreistagsabgeordnete oder durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Gemeindevertretung Schenkendöbern durch mindestens eine Gemeindevertreterin oder durch mindestens einen Gemeindevertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.2 **Wahlvorschläge von Wählergruppen**, die am **09. Juni 2024** aufgrund eines zurechenbaren Wahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Spree-Neiße durch mindestens eine Kreistagsabgeordnete oder durch mindestens einen Kreistagsabgeordneten oder in der Gemeindevertretung Schenkendöbern durch mindestens eine Gemeindevertreterin oder durch mindestens einen Gemeindevertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.1.3 Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für **Listenvereinigungen**, wenn mindestens eine der an ihr beteiligten Gruppierungen wenigstens eine der in Nummer 9.1.1 oder 9.1.2 genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.

9.1.4 **Wahlvorschläge von Einzelbewerbenden**, die am **09. Juni 2024** aufgrund eines Einzelwahlvorschlags im Kreistag des Landkreises Spree-Neiße oder in der Gemeindevertretung Schenkendöbern vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.

9.2 **Wichtige Hinweise**

9.2.1 Dem Wahlvorschlag einer Partei, einer politischen Vereinigung, einer Wählergruppe, einer Listenvereinigung, einer oder eines Einzelbewerbenden, die oder der nach der vorstehenden Nummer 9.1 von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften **nicht** befreit ist, sind

- im Falle eines **wahlgebiets**bezogenen Wahlvorschlags mindestens **3** Unterstützungsunterschriften von **im Wahlgebiet** wahlberechtigten Personen,

beizufügen.

9.2.2 Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist **spätestens** bis zum

Mittwoch, dem 09. Dezember 2026, **16:00 Uhr**,

bei der

Meldebehörde, **Gemeinde Schenkendöbern**
Gemeindeallee 45, **03172 Schenkendöbern**

zu leisten.

Die Unterstützungsunterschrift kann auch bei einer **ehrenamtlichen Bürgermeisterin** oder einem **ehrenamtlichen Bürgermeister** im Land, vor einer **Notarin** oder einem **Notar** oder einer **anderen zur Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle** geleistet werden. **Die hierzu von mir** auf Anforderung **ausgegebenen Unterschriftenlisten** (siehe Nummer 9.2.3) **sind der Wahlbehörde** (Gemeinde Schenkendöbern, Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern) **spätestens** bis

Mittwoch, dem 09. Dezember 2026, **16:00 Uhr**,

vorzulegen.

Die erforderlichen **Unterstützungsunterschriften** sind auf den **von mir aufgelegten oder ausgegebenen amtlichen Formblättern für Unterschriftenlisten** nach dem Vordruckmuster **6** zu § 32 Absatz 4 Nummer 3 BbgKWahlV unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

9.2.3 Die Formblätter werden von mir **auf Anforderung des Wahlvorschlagsträgers** sofort bei der **Wahlbehörde**, **Gemeinde Schenkendöbern**, **Meldestelle)**, Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern aufgelegt.
Bei der Anforderung sind Familien- und Vornamen sowie Anschrift **einer jeden und eines jeden Bewerbenden in erkennbarer Reihenfolge** anzugeben. Daneben ist beim **Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, anzugeben.
Außerdem hat der Wahlvorschlagsträger durch schriftliche Erklärung zu bestätigen, dass die Bewerbenden sowie ihre Reihenfolge gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden sind, oder eine Ausfertigung der Niederschrift über die Bestimmung der Bewerbenden sowie ihrer Reihenfolge vorzulegen. Beim **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** sind ferner auch die Namen, und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Gruppierungen anzugeben.
Beim Wahlvorschlag einer oder eines **Einzelbewerbenden** ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag" anzugeben.
Auf Anforderung des Wahlvorschlagsträgers werde ich unter den vorgenannten Voraussetzungen auch amtliche Formblätter für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags bei einer ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder einem ehrenamtlichen Bürgermeister im Land, vor einer Notarin oder einem Notar oder bei einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle ausgeben.

9.2.4 Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen oder Listenvereinigungen dürfen erst nach der Bestimmung der Bewerbenden sowie ihrer Reihenfolge nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.

9.2.5 Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl zum Ortsbeirat des Ortsteils Kerkwitz unterzeichnen. Hat eine Person für diese Wahl mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so sind sämtliche von ihr für diese Wahl geleisteten Unterstützungsunterschriften ungültig.

9.2.6 Die Wahlberechtigung muss zum Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerbenden selbst ist unzulässig.

9.2.7 Neben der Unterschrift sind Familien- und Vornamen, Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person sowie das Datum der Unterschriftsleistung anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftsleistung auszuweisen. Die Zurücknahme gültiger Unterstützungsunterschriften ist wirkungslos.

9.2.8 Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die die Unterschriftsleistung vornimmt. Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einer oder einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. Der Antrag kann bis **Montag, den 07. Dezember 2026, 16:00 Uhr**, schriftlich bei der Wahlbehörde gestellt werden.

9.2.9 Die Wahlbehörde hat für alle wahlberechtigten Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift auf der von mir aufgelegten oder ausgegebenen Unterschriftenliste leisten, zu vermerken, dass sie im Wahlgebiet zum Zeitpunkt ihrer Unterschriftsleistung wahlberechtigt sind.

10. **Mängelbeseitigung**
Nach Ablauf der Einreichungsfrist am **10. Dezember 2026, 12:00 Uhr**, können Mängel, die sich auf die Zahl und Reihenfolge der Bewerbenden beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn die oder der Bewerbende so mangelhaft bezeichnet ist, dass ihre oder seine Identität nicht feststeht. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge (§ 37 Absatz 1 BbgKWahlG) beseitigt werden.

11. **Zulassung der Wahlvorschläge**
Der Wahlausschuss beschließt am **10. Dezember 2026 15:00 Uhr** in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im Übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG sowie §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

III. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen
Die für die Einreichung von Wahlvorschlägen erforderlichen Vordrucke werden von mir beschafft und können bei mir angefordert werden.

Die Wahlleiterin für die Gemeinde Schenkendöbern
gez. Monika Otto

Wuzwólowanje wejsneje rady źěla Kerkojce
na 14. februarje 2027

Znatecynjenje wjednice wuzwólowanja

wót 06.11.2026

Za paragrafoma §§ 26 a 64 póstawk 3 Bramborskeje kazni dla komunalnych wuzwólowanjow (BbgKWahlG) a za paragrafom § 31 póstawk 2 a 3 Bramborskego wustajenja dla komunalnych wuzwólowanjow (BbgKWahlV), cynim ja pśistym slědujucu powěść zjawnje znatu:

I. Terminy wuzwólowanja kaž teke cas wuzwólowanja

- Wuzwólowanje buźo **njeźelu, 14. februar 2027** we casu **wót zeger 8:00 až do 18:00.**

II. Napominanje k pśipowěźenju kandidatkow a kandidatow

Zrownju z wustajenim termina wuzwólowanja su partaje, politiske zwěstki, wuzwólowańske grupy a samotne kandidaty napominane, aby zacasa swóje kandidatury pśipowěźeli.

Wušej togo pokažu ja pśistym na slědujuce wustajenja:

A. Wuzwólowanje wejsneje pśirady źěla Kerkojce

1. **Licba członkow wejsneje pśirady, ako deje se wuzwóliś**

- Nagromadu deje se **3** członki wejsneje pśirady wuzwóliś.
- Kandiděrowaś směju wšykne wósoby, kótarež maju za paragrafom § 11 kazni BbgKWahlG pasiwne wuzwólowańske pšawo a maju we źěle Kerkojce swójo wobstawne bydlenje abo tudy zwětšego pśebywaju.

2. **Teritorium wuzwólowanja**

Teritorium wuzwólowanja wejsneje rady źěla Kerkojce jo teritorium togo samego źěla.

3. **Pšawo na pśipowěźenje kandidaturow a wustajony cas k pśipowěźenju kandidaturow**

3.1 Kandidatury mógu wordowaś pśipowěźone wót **partajow**, **wót politiskich zwěstkow**, wót **wuzwólowańskich grupow** a wót **samotnych kandidatow a kandidatkow.** Wušej togo mógu partaje, politiske zwěstki a wuzwólowańske grupy teke pógromaže ako **lisćinowy zwěstk** swóje kandidatury pśipowěźeś. Wóni směju se pak jano na jadnom lisćinowem zwěstku wobźěliś; pśez wobźělenje na lisćinowem zwěstku njesměju wóni wósebje swóju samsku kandidaturu k **tomu samemu** wuzwólowanju pśipowěźeś.

3.2 Pśipowěźenje kandidaturow dej se staś **tak jěsno ako možno.** Kandidatury pak muse wordowaś **pisnje** pśipowěźone **nanejpózdźej** až do

stwórtka, 10. decembera 2026, **zeger 12:00**,
pla
wjednice wuzwólowanja za gmejnu Derbno pla Gubina / Schenkendöbern
Gmejnska aleja / Gmeindeallee 45, 03172 Derbno / Schenkendöbern.

4. **Wósebna** słušnosć pśipowěźenja **za lisćinowe zwěstki**

To wótmyslenje założenja lisćinowego zwěstka dej se **wjednicy wuzwólowanja za gmejnu Derbno/Schenkendöbern pisnje** pśipowěźeś pśez organy wšyknych na tom zwěstku wobźělonych źělbow, ako su pśisłušne za wóny teritorium wuzwólowanja, **nanejpózdźej** až do **stwórtka 10. decembera 2026, zeger 12:00.** Deklaracija tych na tom zwěstku wobźělonych źělbow musy pla partajow abo politiskich zwěstkow wordowaś pódpisana wót nanejmjenjej dweju członkowu pśedsedarstwa, ako jo za teritorium wuzwólowanja pśisłušne, pśi comž jaden wót njeju dej byś pśedsedar / pśedsedarka abo zastupny pśedsedar / zastupna pśedsedarka. Pla wuzwólowańskich grupow dej ju pódpisaś ten abo ta, ako ma pšawo tu grupu zastupowaś.

5. **Pśipowěženje kandidaturow za cały teritorium wuzwólowanja**

Jadna partaja, politiski zwěstk, wuzwólowarska grupa abo lisćinowy zwěstk móžo **jadnu** kandidaturu **za cały teritorium** wuzwólowanja pśipowěźeś. Samotne kandidaty abo kandidatki śměju jano **jadnu kandidaturu za cały teritorium** wuzwólowanja pśipowěźeś.

6. **Wopśimjeśe pśipowěženja kandidaturow**

6.1 Kandidatury deje se pśipowěźeś za **musterowym formularom 5a** k paragrafoju § 32 póstawk 1 sada 1 wustajenja BbgKWahlV. Wóni muse wopśimjeś

a) familijowe mě, prědkdmě, pówołanje abo žółabnosć, žeń a město naroda, statnu pśisłušnosć a adresu kuždego kandidata abo kuždeje kandidatki we derje widobnem rědu,

b) **- pśi pśipowěženju kandidatury pśez partaju abo politiski zwěstk -** połne mě teje sameje partaje abo togo samego politiskego zwěstka a teke pśekrotcone mě, jolic wóni take wužywaju; to pódane mě partaje abo politiskego zwěstka musy se nawlos makaś z mjenim, kótarež ta sama partaja abo ten samy politiski zwěstk oficielnje we kraju wužywa,

c) **- pśi pśipowěženju kandidatury pśez wuzwólowarsku grupu -** mě teje sameje wuzwólowarskeje grupy a teke jeje pśekrotcone mě, jo-lic až wóna take wužywa; to mě a ewentuelne pśekrotcone mě wuzwólowarskeje grupy njesmějotej wopśimjeś žednogo mjenja partajow abo politiskich zwěstkow abo pśekrotconego mjenja tych samych,

d) **- pśi pśipowěženju lisćinowego zwěstka -** mě togo samego lisćinowego zwěstka a jogo pśekrotcone mě, jo-lic až wón take wužywa; wušej togo deje byś pódane mjenja tych na zwěstku wobžělonych partajow, politiskich zwěstkow a wuzwólowarskich grupow, a teke jich pśekrotcone mjenja, jolic až wóni take wužywaju,

e) mě teritoriuma wuzwólowanja.

Pśipowěženje kandidatury samotnego kandidata abo kandidatki śmějo wopśimjeś jano pódaśa, kótarež su pód pismikoma a) a e) wumjenjone.

6.2 Kuždе pśipowěženje kandidaturow musy wopśimjeś nanejmjenjej jadnu kandidatku abo jadnogo kandidata. Jadno pśipowěženje kandidaturow **za cały teritorium** wuzwólowanja śmějo wopśimjeś dogromady nanejwěcej **6** kandidatow a kandidatkow.

6.3 Wušej togo dej to pśipowěženje kandidaturow wopśimjeś mjenja, adresu a telefoniski numer, faks abo e-mailowu adresu **dowěrnika** a **zastupujucego dowěrnika.** Teke kandidat sam abo kandidatka sama móžo wordowaś za dowěrnika wumjenjony/wumjenjona. Njejo-li we kaznjach nic drugego wustajone, ga matej jano dowěrnik a zastupujucy dowěrnik, kuždy wósebje, to pśawo wězajuce deklaracije ku kandidaturam wótedaś a pśiwześ.

6.4 **Pśipowěženje kandidaturow pśez partaju abo politiski zwěstk** musy byś pódpisane wót nanejmjenjej dweju cłonkowu pśedsedarstwa, kótarež jo za teritorium wuzwólowanja pśisłušne, mjazy drugim wót pśedsedarja abo pśedsedarki abo wót teju sameju zastupnika abo zastupnice. **Pśipowěženje kandidatury pśez wuzwólowarsku grupu** musy byś pódpisane wót wósoby, kótaraž ma pśawo tu samu grupu zastupowaś. To pśawo na zastupowanje dej se na mójo póžedanje wopokazaś. **Pśipowěženje kandidaturow jadnogo lisćinowego zwěstka** musy byś wótpowědnje pódpisane wót kuždeje na tom samem zwěstku wobžěloneje partaje, politiskego zwěstka a wuzwólowarskeje grupy. **Pśipowěženje kandidatury samotnego kandidata abo kandidatki** musy byś pódpisane wót njogo samego abo wót njeje sameje.

6.5 **Ważne wobgranicowanja**
Kuždy kandidat a kužda kandidatka śmějo byś wumjenjona jano we jadnom pśipowěženju kandidaturow k wuzwólowanju wejsneje rady žěła Kerkojce. Kandidat abo kandidatka, kótaruž jo pśipowěžona pśez **partaju**, njesmějo byś cłonk drugeje partaje, kótaraž jo ze swójeju samskeju kandidaturu na tom wuzwólowanju wobžělona.

7. **Kriterije za wumjenjenje kandidatow a kandidatkow**

7.1 Co-li kandidat abo kandidatka za **partaju, politiski zwěstk, wuzwólowarsku grupu abo lisćinowy zwěstk** kandiděrowaś, ga musy slědujuce kriterije dopołniś:

a) **Kandidat abo kandidatka musy měś** za paragrafom § 11 kazni BbgKWahlG **pasiwne wuzwólowarske pśawo.**

b) **Kandidat abo kandidatka musy wordowaś pśez zgromaźinu** za paragrafom § 33 kazni BbgKWahlG **wumjenjony abo wumjenjona** (glej nummer 8).

c) **Kandidat abo kandidatka musy** tomu wumjenjenju we pśipowěženju kandidaturow **pisnje swóju wobjadnosć daś.** Ta wobjadnosć tej se za musterowym formularom **7a** k paragrafoju § 32 póstawk 5 numer 1 wustajenja BbgKWahlV wótedaś. Pśipowěžejo-li se kandidatura wót **partaje**, ga ten kandidat abo ta kandidatka dej we swójej deklaraciji wobjadnosći wušej togo swóje partajowe cłonkojstwa zjawiś abo wopowěźeś, aż njejo cłonk žedneje partaje.

Kriterije, ako su wumjenjone pód pismikoma a) a c), płaśe wušej togo za **samotne kandidaty a kandidatki.**

7.2 **K pasiwnemu wuzwólowarskemu pśawoju (Chto śmějo wordowaś wuzwólony?)**

7.2.1 Pasiwne wuzwólowarske pśawo **Nimcow**

Za paragrafom § 11 póstawk 1 kazni BbgKWahlG maju wšykne nimske luźe za myslu artikela 116 póstawk 1 zakładneje kazni pasiwne wuzwólowarske pśawo, ako
- su na 17. awgusće 2025 16. lěto žywjenja dokóńcowali a
- maju nanejmjenjej tśi mjasece wobstawne bydlenje na teritoriumje wuzwólowanja abo se zwětšego tudy wobžaržuju.

Nimski luź njesmějo za paragrafom § 11 póstawk 2 kazni BbgKWahlG wordowaś wuzwólowany, jo-li až
- za wusuźenim sudnistwa njama wuzwólowarskego pśawa,
- pó wukazu za paragrafom § 63 gromaźe z paragrafom § 20 knigłow štrofnego pśawa se wobžaržujo w psychiatriskej gójaśni abo
- za wusuźenim sudnistwa njama pasiwnego wuzwólowarskego pśawa abo njejo gódny/-a zjawny amt wugbaś.

7.2.2 Pasiwne wuzwólowarske pśawo **bergarjow a bergaŕkow Europejskeje unije**

Wuzwólowarske pśawo maju za paragrafom § 11 póstawk 1 kazni BbgKWahlG teke wšykne pśisłušniki drugich cłonkojskich statow Europejskeje unije, ako
- na 14. februaru 2027 16. lěto žywjenja dokóńcowali a
- maju nanejmjenjej tśi mjasece wobstawne bydlenje na teritoriumje wuzwólowanja abo se zwětšego tudy wobžaržuju.

Bergaŕ abo bergaŕka Europejskeje unije njesmějo za paragrafom § 11 póstawk 3 kazni BbgKWahlG wordowaś wuzwólowany/wuzwólowana, jo-li až wón abo wóna
- za wusuźenim sudnistwa njama wuzwólowarskego pśawa,
- pó wukazu za paragrafom § 63 gromaźe z paragrafom § 20 knigłow štrofnego pśawa se wobžaržujo w psychiatriskej gójaśni,
- za wusuźenim sudnistwa njama w Nimskej pasiwnego wuzwólowarskego pśawa abo njama gódnosći w Nimskej zjawny amt wugbaś abo
- dla sudniskego wusuźenja we indiwiduelnem paźe na pólu ciwilnego abo štrofnego pśawa **we swójom rodnem kraju** njama tam pasiwnego wuzwólowarskego pśawa.

7.3 Zrownju z pśipowěženim kandidatury dej se mě za kuždego kandidata abo kandidatku wósebje pśepowdaś wobwěśćenje wuzwólowarskego zastojnstwa (za musterowym formularom **8a** k paragrafoju § 32 póstawk 5 numer 2 wustajenja BbgKWahlV, aż kandidat abo kandidatka ma pasiwne wuzwólowarske pśawo a śmějo wordowaś wuzwólony /-a.

Bergarje a bergaŕki Europejskeje unije, ako su pisnje swójo zwólenje do kandidatury dali, muse gromaże z wobwěśćenim za sadu 1 **pśidatnje z mócu pśisegi wobwěśćiś -** za musterowym formularom **8c** k paragrafoju § 32 póstawk 5 numer 3 wustajenja BbgKWahlV **-** kaku **statnu pśisłušnosć** maju a aż njejsu we swójom **rodnem kraju** wót pasiwnego wuzwólowarskego pśawa wuzamknjone.

8. **K wumjenjenju kandidatow a kandidatkow za paragrafom § 33 kazni BbgKWahlG**

8.1 **Kandidat abo kandidatka jadneje partaje abo politiskego zwěstka** musy wordowaś na zgromaźinje cłonkow teje sameje partaje abo togo politiskego zwěstka we **pótajmnem** zgłosowanju wustajony / wustajona (**cłonkojska zgromaźina).** Te cłonki teje zgromaźiny muse we tom wokognušu, ako se gromadu zejdu, měś **na cełem teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowarske pśawo.** To mógu wugbaś teke delegěrowane, kótarež te cłonki (sada 1) su sami ze se we **pótajmnem** wuzwólowanju **wósebje** k tomu wuzwólili (**zgromaźina delegěrowanych**).

8.2 Gaž partaja abo politiski zwěstk na teritoriumje wuzwólowanja **žedneje organizacije** njama, ga mógu kandidaty abo kandidatki kaž teke rěd jich wumjenjenja wordowaś wustajone pśez cłonki teje sameje partaje abo togo samego politiskego zwěstka, ako maju wuzwólowarske pśawo na cełem teritoriumje gmejny, abo pśez te wót tych samych delegěrowane abo pśez cłonki teje sameje partaje abo togo samego politiskego zwěstka, ako maju wuzwólowarske pśawo k wuzwólowanju wokrejsnego parlamenta wokrejsa Sprjewja-Nysa, abo pśez te wót tych samych delegěrowane.

8.3 **Kandidaty a kandidatki jadneje wuzwólowarskeje grupy** kaž teke rěd jich wumjenjenja muse wordowaś we **pótajmnem** zgłosowanju wustajone pak we zgromaźinje jeje cłonkow, kótarež maju we tom wokognušu, ako se gromadu zejdu**, na cełem teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowarske pśawo (cłonkojska zgromaźina**), abo **- njejo-li** wuzwólowarska grupa organizěrowana pśez cłonkojstwo **-** ga we zgromaźinje jeje **pśiwisarjow a pśiwisaŕkow**, kótarež maju we tom wokognušu, ako se gromadu zejdu, na cełem teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowarske pśawo (**zgromaźina pśiwisarjow a pśiwisaŕkow**). To mógu wugbaś teke delegěrowane, kótarež te cłonki abo pśiwisarje (sada 1) su sami ze se we **pótajmnem** wuzwólowanju **wósebnje** k tomu wuzwólili (**zgromaźina delegěrowanych**). Wuwježenja k numeroju 8.2 płaśe wótpowědnje teke za wuzwólowarske grupy, ako su organizěrowane **pśez cłonkojstwo.**

8.4 **Kandidaty a kandidatki lisćinowego zwěstka** kaž teke rěd jich wumjenjenja muse wordowaś wustajone we **zgromadnej** zgromaźinje cłonkow abo delegěrowanych we **pótajmnem** zgłosowanju; howacej płaśe wustajenja paragrafa § 33 kazni BbgKWahlG pó zmysle

8.5 Na te zgromaźiny deje cłonki a pśiwisarje a pśiwicarki abo delegěrowane wót pśisłušnego pśedsedarstwa partaje abo politiskego zwěstka abo wót zastupnika abo zastupnice wuzwólowarskeje grupy wordowaś pśepśosone nanejmjenjej **tśi dny pjerwjej**, něcojano kuždy wósebje abo pśez zjawne znatecynjenje.

8.6 **Kuždy** wobžělnik a **kužda** wobžělnica z głosowarskim pśawom **smějo pśirucyś** wósoby k pótajmnemu wuzwólowanju kandidatow a kandidatkow kaž teke delegěrowanych do zgromaźiny delegěrowanych. Kandidatam a kandidatkam dej se daś góźba a we pśisłušnej mérje cas, aby mógli swój program zgromaźinje pśedstajiś. We zgromaźinje muse se **nanejmjenjej tśo** cłonki, pśiwisarje a pśiwisarki abo delegěrowane na zgłosowanju wobžěliś.

8.7 Wót **zgromaźiny** cłonkow, pśiwisarjow a pśiwisaŕkow abo delegěrowanych dej se spisaś **protokol** za musterowym formularom **9a** k paragrafoju § 32 póstawk 5 numer 4 wustajenja BbgKWahlV. Ten samy protokol dej se pśipowěženju kandidaturow pśipołožyś. Z togo protokola dej se wuznaś, kaka zgromaźina jo to była, źo a ga jo se žarźała, a wušej togo forma pśepśosenja, licba pśibytnych cłonkow, pśiwisarjow a pśiwisaŕkow abo delegěrowanych kaž teke rezultat pótajmnego wuzwólowanja. Pśi tom dej **wjednik** abo **wjednica zgromaźiny a dwa wót zgromaźiny wósebje wumjenjonej wobžělnika abo wobžělnicy** z mócu pśisegi wobwěśćiś, aż kaznjojske minimalne kriterije za demokratiske wustajenje kandidatow a kandidatkow su wordowali za paragrafom § 33 póstawk 5 kazni BbgKWahlG dopołnjone.

9. **Pódpěrajuce pódpisma**

9.1 **Wulichowanje wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow**

9.1.1 **Pśipowěženja kandidaturow wót partajow a politiskich zwěstkow, kótarež su** na **23. februarje 2025** na zakłaże płaśecego pśipowěženja kandidaturow we **21.** Nimskem parlamenśe abo we **8.** Bramborskem parlamenśe pśez nanejmjenjej jadnogo we kraju Bramborska wuzwólonego wótpósłanego abo wótpósłanu abo we **wokrejsnem parlamenśe wokrejsa Sprjewja-Nysa** nanejmjenjej pśez jadnogo wótpósłanego abo wótpósłanu abo we gmejnskej raźe gmejny Derbno/Schenkendöbern nanejmjenjej pśez jadnogo gmejnskego zastupnika abo zastupnicu wót slědnego wuzwólowanja aż do źinsa mimo wopśestaśa zastupjone, su wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow wulichowane.

9.1.2 **Pśipowěženja kandidaturow wót wuzwólowarskich grupow**, kótarež su na **09. junija 2024** na zakłaże płaśecego pśipowěženja kandidaturow we wokrejsnem parlamenśe wokrejsa Nysa pśez nanejmjenjej jadnogo abo jadnu wótpósłanu abo we gmejnskej raźe gmejny Derbno/Schenkendöbern pśez nanejmjenjej jadnogo gmejnskego zastupnika abo zastupnicu wót slědnego wuzwólowanja aż do źinsa mimo wopśestaśa zastupjone, su wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow wulichowane.

9.1.3 Słušnosć zběranja pódpěrajucych pódpismow njepłaśi wušej togo za **lisćinowe zwěstki**, gaž nanejmjenjej jadna jich wótźělbow dopołnijo nanejmjenjej jaden tych kriterijow za wulichowanje wót teje sameje słušnosći, ako su wumjenjone we numerach 9.1.1 abo 9.1.2.

9.1.4 **Kandidatury samotnych kandidatow abo kandidatkow**, ako su na **09. junija 2024** na zakłaże płaśeceje samotneje kandidatury we wokrejsnem parlamenśe wokrejsa Sprjewja-Nysa abo we gmejnskej raźe gmejny Derbno/Schenkendöbern zastupjone, su wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow wulichowane.

9.2 **Ważne pokazki**

9.2.1 Pśipowěženjeju kandidatury z boka partaje, politiskego zwěstka, wuzwólowarskeje grupy, lisćinowego zwěstka, samotnego kandidata abo kandidatki, kótaryž abo kótaraž za wustajenim togo górjejce stojecego numera 9.1 **njejo** wót słušnosći zběranja pódpěrajucych pódpismow wulichowana, deje se pśipołožyś

- **-** źo-li wó pśipowěženje kandidaturow za **cały teritorium wuzwólowanja -** nanejmjenjej **3** pódpěrajuce pódpisma wót luźi z wuzwólowarskim pśawom **na teritoriumje wuzwólowanja.**

.

9.2.2 Wósobinske pódpěrajuce pódpismo wósoby z wuzwólowarskim pśawom, dokumentěrowne na wizu, ak dajo se kontrolěrowaś, dej se daś **nanejpózdźej** aż do

srjody, 09. decembera 2026, **zeger 16:00**,

na

Amśe za registrěrowanje wobydlarjow (mjeldowarskem amśe) gmejny Derbno/Schenkendöbern
Gmejnska aleja (Gemeindeallee) 45 , **03172 Derbno/Schenkendöbern.**

Pódpěrajuce pódpismo móžo se teke daś pśed jadnym **cesnoamtskim šołtu** abo jadneju **cesnoamtskeju šołtowku** we Bramborskej, pśed **notarom** abo **notarku** abo na **drugem amśe abo zastojnstwje, ako ma pśiwdanu móc pódpisma amtski wopóznaniś. Lisćiny za pódpisma,** ako worduju **wóte mnjo** na póžedanje **wudane** (glej numer 9.2.3), **deje se wuzwólowarskemu zastojnstwoju** (gmejna Derbno/Schenkendöbern, Gmejnska aleja / Gemeindeallee 45, 03172 Derbno/Schenkendöbern) **nanejpózdźej** aż do

srjody, 09. decembera 2026, **zeger 16:00**,

pśedkpołožyś.
Te pominane **pódpěrajuce pódpisma** deje se daś na tych **wóte mnjo pśigótowanych abo wudanych amtskich formularach** za musterom **6** k paragrafoju § 32 póstawk 4 numer 3 wustajenja BbgKWahlV, glědajucy pśi tom na slědujuce wustajenja:

9.2.3 Formulary worduju wóte mnjo **na wósebne póžedanje pśipowěžarja (pśipowěžeceje organizacije)** ned we **wuzwólowarskem zastojnstwje** k dispoziciji stajone **(gmejnski amt Derbno/Schenkendöbern**, **amt za registrěrowanje wobydlarjow/mjeldowarski amt**, Gmejnska aleja / Gemeindeallee 45, 03172 Derbno/Schenkendöbern).

Pśi skazanju tych formularow deje se pódaś familijowe mjenja a prědkmjenja kaž teke adresa **kuždego kandidata a kuždeje kandidatki we derje widobnem rědu.** Gaž **kandidaturu pśipowěžejo partaja, politiski zwěstk, wuzwólowarska grupa abo lisćinowy zwěstk**, ga dej wušej togo se pódaś jich polne mě a pśekrotcone mě, jolic až se take wužywa.
Wušej togo dej pśipowěžaŕ (pśipowěžeca organizacija) pśez pisnu deklaraciju wobwěśćiś, až kandidaty a kandidatki kaž teke rěd jich wumjenjenja su wordowali za paragrafom § 33 kazni BbgKWahlG wustajone, abo prědkpołožyś kopiju protokola wót wumjenjenja kandidatow a kandidatkow a jich rědu. Pśi **pśipowěženju kandidaturow wót lisćinowego zwěstka** deje se wušej togo pódaś mjenja a teke pśekrotcone mjenja, jolic až take dajo, wót wšyknych wobžělonych žělbow.
Pśi pśipowěženju **samotnego kandidata abo samotneje kandidatki** dej se pśipisaś pomjenjenje „samotna kandidatura".
Na póžedanje pśipowěžarja kandidaturow (pśipowěžeceje organizacije) budu ja, glědajucy na zwjercha wumjenjone kriterije, wudaś teke amtske formulary k zběranju pódpěrajucych pódpismow pśed cesnoamtskim šoltu abo šołtowku, notarom abo notarku abo na drugem amśe, ako ma pśiwdanu móc k amtskemu wopóznanjenju pódpismow.

9.2.4 Kandidatury zboka partajow, politiskich zwěstkow, wuzwólowarskich grupow abo lisćinowych zwěstkow směju se pódpisowaś akle pó wumjenjenju kandidatow a kandidatkow kaž teke jich rědu za paragrafom § 33 kazni BbgKWahlG. Pódpěrajuce pódpisma, ako su se dali južo pjerwjej, njejsu płaśece.

9.2.5 Kužda wósoba z wuzwólowarskim pšawom smějo pódpisaś jano jadno pśipowěženje kandidaturow za wuzwólowanje wejsneje pśirady žěła Kerkojce. Jo-li něcht za to wuzwólowanje wěcej ako jano jadno pśipowěženje kandidaturow pódpisał, ga su jogo wšykne za to wuzwólowanje dane pódpěrajuce pódpisma njepłaśece.

9.2.6 Wuzwólowarske pšawo pódpisarja abo pódpisarki musy byś we momenśe pódpisanja płaśece. Kandidat abo kandidatka njesmějo swóju samsku kandidaturu pódpisaś.

9.2.7 Pósporomje pódpisma deje se pódaś familijowe mjenja, prědkmjenja, narodny žeń a adresa pódpisarja abo pódpisarki kaž teke datum pódpisanja. Pódpisaŕ abo pódpisarka dej pśed pódpisanim swóju identitu wupokazaś. Płaśece pódpěrajuce pódpismo wóstanjo płaśece, teke gaž pódpisaŕ abo pódpisarka co jo zasej slědk weześ.

9.2.8 Wósoba z wuzwólowarskim pšawom, kótaraž pótrjeba dla śělneje brašnosći pomoc pśi pódpisanju, móžo wumjeniś pomocnika swójeje dowěry, ako dajo pódpismo za nju. Wósoba z wuzwólowarskim pšawom, kótaraž dla brašnosći njepśemóžo sama na amt pśiś, móžo na swójo póžedanje, město pódpěrajucego pódpisma, deklaraciju pśed zastupnikom abo zastupnicu wuzwólowarskego zastojnstwa wótedaś. Póžedanje wó taku možnosć móžo se stajiś pisnje pla wuzwólowarskego zastojnstwa až do **pónježelego, 7. december 2026, zeger 16:00.**

9.2.9 Za wšykne pódpisarje a pódpisarki z wuzwólowarskim pšawom, ako su dali swójo pódpěrajuce pódpismo na tej wóte mnjo k dispoziciji stajonej a wudanej pódpismowej lisćinje, dej to wuzwólowarske zastojnstwo wósebje wobznaniś z pśipiskom, až wóni maju we momenśe pódpisanja na teritoriumje wuzwólowanja wuzwólowarske pšawo.

10. **Wótpóranje brachow**

Zatym, ako ten wustajony cas za pśipowěženje kandidaturow na **10. decemberu 2026, zeger 12:00** wótběgnjo, ga wšykne brachy, ako maju cyniś z licbu a rědom wumjenjenja kandidatow a kandidatkow, njebudu móc se wěcej pórěźiś, a teke pódpěrajuce pódpisma pśispóraś, ako hyšći feluju, njebuźo wěcej móžno. To same płaśi, gaž kandidat abo kandidatka jo tak brašnje pomjenjona, až jogo abo jeje identita njejo k póznaśu. Wšykne druge brachy, ako pótrjefiju płaśiwosć kandidaturow, mógu se pórěźiś hyšći až do rozsuźenja nad pśipuśćenim kandidaturow (§ 37 póstawk 1 kazni BbgKWahlG).

11. **Pśipuśćenje kandidaturow k wuzwólenju**

Wuzwólowarska komisija wobzamknjo na **10. decemberu 2026 zeger 15:00** we zjawnem pósejźenju, lěc wšykne kandidatury se k wuzwólowanju pśipuśćiju. Wušej togo płaśi paragraf § 37 kazni BbgKWahlG kaž teke paragrafa §§ 38 und 39 wustajenja BbgKWahlV.

III. Formulary k pśipowěženju kandidaturow

Formulary, ako su trjebne k pśipowěženju kandidaturow, wobstaraju ja, a wóni mógu se pla mnjo skazaś.

Wjednica wuzwólowanja za gmejnu Derbno/Schenkendöbern

pódpisała
Monika Otto

Amtliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des zweiten Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 29 „Windpark Lübbinchen" Gemeinde Schenkendöbern

Entwurfsbeschluss

Die Gemeindevertreterversammlung Schenkendöbern hat mit Beschluss am 29. September 2026 in öffentlicher Sitzung den 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 „Windpark Schenkendöbern" in der Fassung vom September 2026 sowie die zugehörige Begründung gebilligt.
Zu diesem Entwurf wird die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4a Abs. 3 BauGB durchgeführt.
Dieser Bebauungsplan enthält folgende wesentliche Festlegungen: Festsetzung eines Sonstigen Sondergebietes für Anlagen zur Nutzung von Windenergie (Windpark).

Plangebiet

Die Lage des Plangebietes und die Abgrenzung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes ist der als Anlage beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen, die Bestandteil der Bekanntmachung ist.
Als Anlage ist auch die Lage der naturschutzfachlich erforderlichen Ausgleichsflächen außerhalb des Geltungsbereiches ausgewiesen.

Beteiligung über das Internet

Der beschlossene 2. Entwurf des Bebauungsplanes sowie die zugehörige Begründung (einschließlich Umweltbericht) und die nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Internet in der Zeit

vom 09.11.2026 bis einschließlich 11.12.2026

unter der nachfolgenden Adresse zu jedermanns Einsicht veröffentlicht:
https://bb.beteiligung.diplanung.de/plan/bplan-29-wp-luebbinchen
Zusätzlich sind diese Unterlagen auch unter der nachfolgenden Internetadresse verlinkt:
https://www.schenkendoebern.de/index.php/rathaus/aktuelles/bauleitplanung

Zusätzliche Zugangsmöglichkeit

Als Zugangsmöglichkeit, zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet, liegen die Unterlagen, die Gegenstand der Beteiligung sind, am Sitz der Gemeinde Schenkendöbern, Gemeindeallee 45 in 03172 Schenkendöbern während des o.a. Zeitraumes der Veröffentlichung und während folgender Zeiten

Montag von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Abgabe von Stellungnahmen

Während der o. a. Veröffentlichungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf, der Gegenstand der Öffentlichkeitsbeteiligung ist, bei der Gemeinde abgegeben werden.
Die Stellungnahmen sollen elektronisch übermittelt werden.
Dies ist über das Planungsportal
https://bb.beteiligung.diplanung.de/plan/bplan-29-wp-luebbinchen
ohne Anmeldung möglich.
Die Gemeinde stellt ebenfalls eine Zugangsmöglichkeit per E-Mail bereit:

bauamt@schenkendoebern.de

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können von jedermann darüber hinaus Stellungnahmen auch auf einem anderen Weg, zum Beispiel schriftlich oder während der Dienstzeiten bei der oben genannten Adresse der zuständigen Verwaltung zur Niederschrift, abgegeben werden.
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gem. § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Arten umweltbezogener Informationen

Umweltbezogene Informationen und Stellungnahmen sind in Form des **Umweltberichts** (Teil der Begründung), als **Gutachten, Fachbeitrag bzw. als sonstige Ausarbeitung** (siehe auch Angabe der Quellen im Umweltbericht) sowie als **Stellungnahmen** der beteiligten Fachbehörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie als Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung zu folgenden Themen verfügbar und liegen mit aus:

Schutzgebiete, Schutzobjekte bzw. sonstige Schutzausweisungen

Im Umfeld von 1 km sind folgende Schutzgebiete ausgewiesen: die Landschaftsschutzgebiete (LSG) „Gubener Fließtäler" sowie „Pinnower See", das Vogelschutzgebiet (SPA-Gebiet) „Spreewald und Lieberoser Endmoräne", das FFH-Gebiet zugleich Naturschutzgebiet (NSG) „Pinnower Läuche und Tauersche Eichen", das NSG „Tuschensee" sowie das Wasserschutzgebiet „Schenkendöbern und Atterwasch";

Im Plangebiet bestehen gem. § 30 BNatSchG diverse geschützte Biotope sowie sensible Moore.

Schutzgut Lebensgemeinschaften, Pflanzen und Tiere
Aussagen zur Ausgangslage und zur Bewertung hinsichtlich der Biotope sowie insbesondere der gem. § 44 BNatSchG relevanten Tierarten: Vögel: Brut- und Gastvogelarten (untergliedert in kollisionsgefährdet, wertgebend, häufige); Zug- und Rastvögel: (untergliedert in planungsrelevant, wertgebend und häufig); Fledermausarten, Insekten (holzbewohnende Käfer), Amphibien, Reptilien, Aussagen zu den Auswirkungen: Veränderung der Biotopstruktur; Auswirkungen auf den Wald, Prüfung der Verbotstatbestände (§ 44 BNatSchG) auf die planungsrelevanten Vogelarten Kranich, Rotmilan, Seeadler, Wanderfalke), Maßnahmen zum Ausgleich auf externen Flächen: Erstaufforstung, Entsieglungsmaßnahmen, Ergänzung einer Allee, Pflanzung und Lückenschluss von Baumreihen, Anlage Streuobstwiese, Anlage von silbergrasreichen Pionierfluren,

Schutzgut Fläche
Punktuelle Inanspruchnahme von Flächen außerhalb des Siedlungsbereiches: (Wald, Landwirtschaftsflächen, ...),

Schutzgut Boden
Ausgangslage und Bewertung: vorhandene Bodenverhältnisse, Vorbelastungen,
Wirkungen: zusätzliche Überbauung bzw. Versieglung, Veränderung der Bodenfunktionen,
Maßnahmen: Ausgleichserfordernis, Entsieglung, Extensivierung, Pflanzmaßnahmen,

Schutzgut Wasser
Ausgangslage und Bewertung: Grundwasserverhältnisse, Oberflächengewässer, Auswirkungen auf Grundwasserneubildung, Maßnahmen Versickerung vor Ort, Reduzierung der Versieglung,

Schutzgut Klima / Luft
Ausgangslage und Bewertung: Klimaverhältnisse allgemein, Ausgleichsfunktion des Waldes für Frischluftbildung (Klimaschutzwald), Vorbelastungen (Staub, Schadstoffe, Geruch, ...),
Wirkungen: Veränderung Mikroklima, positive Klimawirkungen, Auswirkungen auf die Ausgleichsfunktionen des Waldes,

Maßnahmen: Waldersatz
Schutzgut Landschaft
Ausgangslage und Bewertung: Landschaftsbildqualität, Erholungsfunktion, Vorbelastungen: Infrastruktur, Windparks,
Wirkungen: Veränderungen Landschaftsbild, Beeinträchtigung Erholungsfunktion,
Maßnahmen: Pflanzmaßnahmen, Aufwertung der Landschaft,

Schutzgut Mensch, menschliche Gesundheit und Bevölkerung insgesamt
Ausgangslage und Bewertung: Siedlungsbezug, Erholungsgebiet, Zugänglichkeit der Landschaft,
Wirkungen: Beeinträchtigung Wohnfunktion durch Schallimmissionen (auch Infraschall), Gefährdungen (Eiswurf), Tages- und Nachtkennzeichnung,
Maßnahmen: Aufwertung der Landschaft, Abstand zu Siedlungen,

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter
Ausgangslage und Bewertung: Bodendenkmal: Mittelalterlicher Dorfkern bei Lübbinchen,
Denkmale mit besonderer Rauwirkung:

1. Schloss, Heimstraße 11 (jetzt Am Schloss 1, 3) in Schenkendöbern, Ortsteil Bärenklau
2. Parkanlage, Heimstraße. 11 (jetzt Am Schloss 1, 3) in Schenkendöbern, Ortsteil Bärenklau

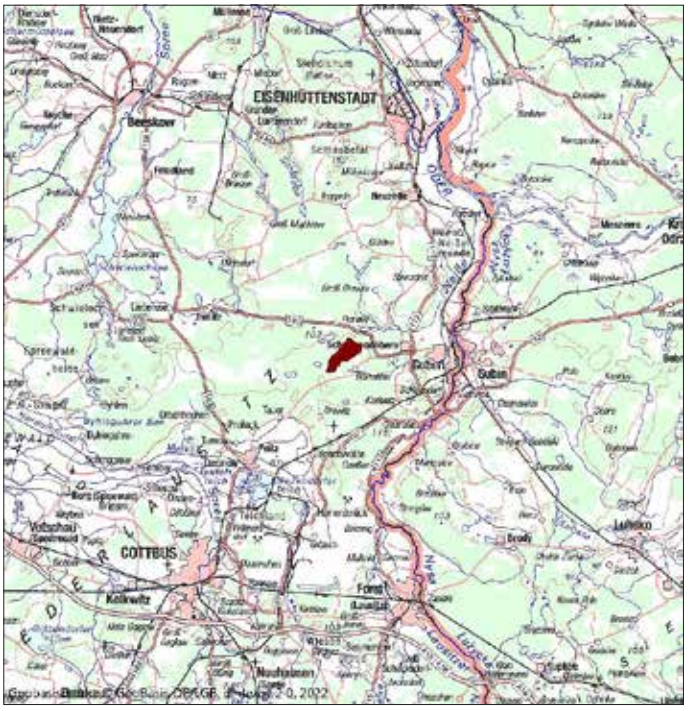
Wirkungen (ausführliche Aussagen in einem Gutachten): Beeinträchtigung der Denkmale, Veränderung der Erlebbarkeit,
Maßnahmen: Abstand und Position der Anlagen zum Baudenkmal,

Hinweis zum Datenschutz
Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)", welches mit ausliegt.

Schenkendöbern, den 06.11. 2026

Ralph Homeister, Bürgermeister

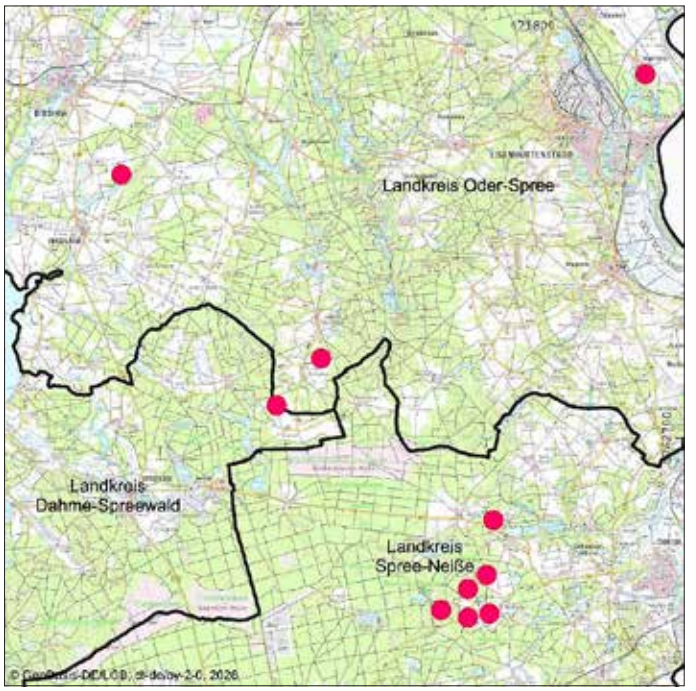
Anlagen:



Anl. 1: Übersichtskarte



Anl. 2: Geltungsbereich Plangebiet



Anl. 3: Übersichtskarte zur Lage der externen Ausgleichsflächen

Amtliche Bekanntmachung

Genehmigung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenkendöbern

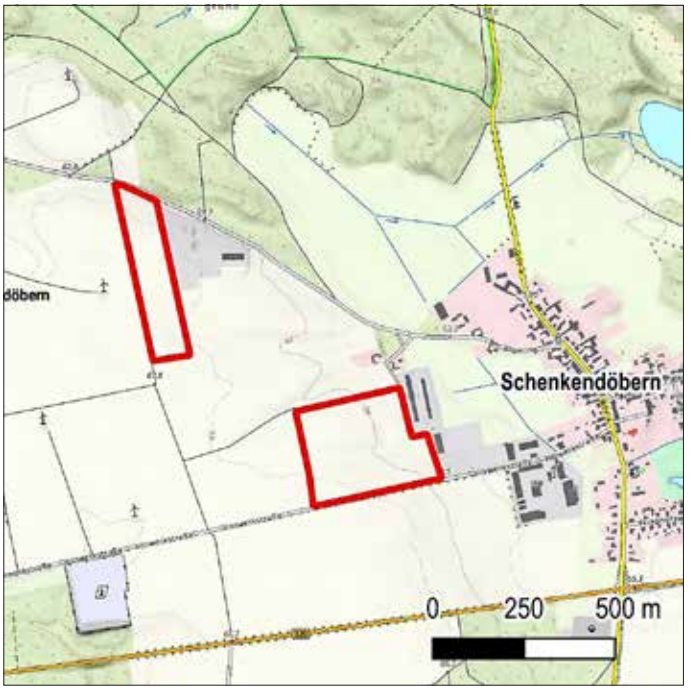
In öffentlicher Sitzung am 18.08.2026 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schenkendöbern die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schenkendöbern beschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wurde durch die höhere Verwaltungsbehörde mit Bescheid vom 14.10.2026 (Aktenzeichen 61.1-HV 012/26) ohne Auflagen genehmigt. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Amtsblatt der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern tritt die Änderung des Flächennutzungsplans in Kraft.
Jedermann kann die Änderung des Flächennutzungsplans, die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung im Bauamt der Gemeinde Schenkendöbern (Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern) während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Die Änderung des Flächennutzungsplans wird mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auch im Internet über das Geoportal des Landkreises Spree-Neiße eingestellt:
https://geoportal-landkreis-spree-neisse-lkspn.hub.arcgis.com/
Zudem werden die Unterlagen über ein zentrales Internetportal des Landes verfügbar gemacht:
https://www.uvp-verbund.de/bb
Der Änderungsbereich besteht aus zwei Teilgebieten. Die Teilgebiete befinden sich etwa 500 m westlich sowie etwa 1200 m nordwestlich der Ortslage Schenkendöbern. Die Lage des Änderungsbereichs ist der beigefügten Karte zu entnehmen.
Hinweise gemäß § 215 Abs. 2 BauGB:
Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Schenkendöbern, den 06.11.2026

Ralph Homeister, Bürgermeister



Anl.: Lage des Änderungsbereichs - Kartengrundlage: Digitale Topografische Karte © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0

Amtliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 37 „Solarpark Schenkendöbern“ der Gemeinde Schenkendöbern

In öffentlicher Sitzung am 18.08.2026 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Schenkendöbern den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 37 „Solarpark Schenkendöbern“ als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hier gemäß § 10 Abs. 3 BauGB bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Guben und der Gemeinde Schenkendöbern tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung im Bauamt der Gemeinde Schenkendöbern (Gemeindeallee 45, 03172 Schenkendöbern) während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.
Der Bebauungsplan wird mit Begründung, Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung ergänzend auch im Internet über das Geoportal des Landkreises Spree-Neiße eingestellt:
https://geoportal-landkreis-spree-neisse-lkspn.hub.arcgis.com/
Zudem werden die Unterlagen über ein zentrales Internetportal des Landes verfügbar gemacht:
https://www.uvp-verbund.de/bb
Der Geltungsbereich besteht aus zwei Teilgebieten. Die Teilgebiete befinden sich etwa 500 m westlich sowie etwa 1200 m nordwestlich der Ortslage Schenkendöbern. Die Lage des Geltungsbereichs ist der beigefügten Karte zu entnehmen.
Die Planung umfasst die folgenden Flächen: Flurstücke 38, 40, 41, 85/4, 86/3, 86/4, 87/3, 88, 89, 90 und 91, Flur 004, Gemarkung Schenkendöbern

Hinweise gemäß § 215 Abs. 2 BauGB:
Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweise gemäß § 44 Abs. 5 BauGB:
Sind durch den Bebauungsplan die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen (§ 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB). Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Schenkendöbern, den 06.11.2026



Ralph Homeister, Bürgermeister

Sitzung der Gemeindevertretung

10. November 2026
18:00 Uhr Gemeindevertretersitzung
Sitzungsort:
Gemeinde Schenkendöbern
Sitzungssaal
Gemeindeallee 45
03172 Schenkendöbern
(Änderungen vorbehalten)
Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.



Einladung zur Einwohnerversammlung 2026 in GRANO

Liebe Granoerinnen und Granoer,

der Ortsbeirat lädt herzlich zur diesjährigen Einwohnerversammlung am
Mittwoch, den11.11.2026, um 19 Uhr,
im **Haus der Generationen**, ein.

Wir blicken auf die zurückliegenden, aktuellen und zukünftigen Ereignisse in Grano.

Hauptthemen sind unter anderem:
. Bauprojekt Kinderhaus Grano
-Glasfaserausbau
-Katastrophenschutz-Leuchtturm Grano
-Blockheizkraftwerk
-Räumung Bio-Raum

Folgende Gäste werden (nach dem jetzigen Stand) teilnehmen
. Bürgermeister Ralph Homeister, ggf. unterstützt durch Kollegen vom
Bauamt/ Ordnungsamt

Wir hoffen auf reges Interesse
Granoer Ortsbeirat

J. Jordan, C. Schücke , M. Jurack, J. Riedel
Rückfragen etc. bitte über Ortsvorsteherin Julia Jordan
Tel. 035693-60620 oder per mail an: julia-jordan@gmx.de

Friedhofsverwaltung informiert: Wasser wird abgestellt

Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Schenkendöbern informiert darüber, dass die Wasserversorgung auf den Ortsteilfriedhöfen im Laufe des Novembers witterungsbedingt abgestellt wird.
Die Wiederinbetriebnahme ist voraussichtlich für Ende März bzw. Anfang April vorgesehen. Der genaue Zeitpunkt richtet sich nach der Witterung. Die vorübergehende Abschaltung dient dem Schutz der Wasserleitungen vor Frostschäden während der Wintermonate.
Wir bitten um Ihr Verständnis.